FORTBILDUNGSPROGRAMM

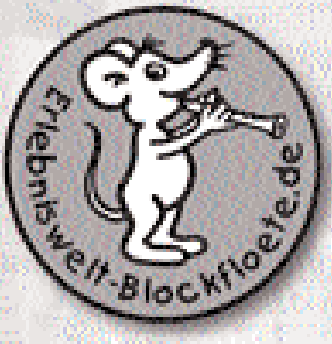
2007

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

Gefördert durch

HESSEN

Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Kunst



Ein Blockflötenmuseum zum
Anfassen und Mitmachen?
Zum Lernen und Begreifen?
Und das auch noch mit jeder Menge Spaß?
Für Blockflöten-Freunde jeden Alters?

Erlebniswelt Blockflöte ...
Für Schulklassen, Familien, Spielkreise, Lehrerkollegien, Studenten, Blockflötenbegeisterte und solche, die es noch werden wollen!

Exponate aus über 500 Jahren
Instrumentenbau, akustische Versuche, historische Instrumente, Musikbeispiele, Holz-Werkstattschiff, Blockflötenvielfalt und vieles mehr ...

Werkstatt-Führung
Die vollständige Schritt für Schritt Fertigstellung einer Blockflöte, die ganz besondere Atmosphäre einer Flötenbauwerkstatt, die mit viel, interessanten Werkzeuge und Maschinen von Liebelt!

Blockflötenshop
Ein Blockflötendoktor repariert kranke Blockflöten aller Fabrikate und Modelle.

Kaufen Sie auch ein.
Wir benutzen Sie gerne!

Erlebniswelt Blockflöte
Marienstraße 27
[illegible]
Tel. [illegible]
Fax [illegible]
info@erlebniswelt-blockflote.de
www.erlebniswelt-blockflote.de

Mitglied im Verband Deutscher Blockflötenbauer

Mollenhauer
Licht auf Blockflöte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie sind der Schlüssel für ein professionelles und zeitgemäßes Bildungsangebot an unseren Musikschulen. Nur durch offene, bewegliche, neugierige Lehrkräfte kann es gelingen, den Musikschulen das Profil einer unverwechselbaren und qualitativ hoch stehenden, innovativen Bildungseinrichtung zu geben, die gleichermaßen die Breitenarbeit wie die Spitzenarbeit im Blick hat.

Die vielfältige Musikschularbeit differenziert sich stetig aus, die Anforderungen an die Musikschullehrkräfte steigen immens und gehen weit über das Musikalisch-Künstlerische hinaus: Wenn die Musikschule Schule, aber auch Dienstleistungseinrichtung und musikalisches Zentrum in Städten und Gemeinden ist, dann heißt das im Umkehrschluss für die Musikschullehrkräfte, sie sind u. a. ausübende Musiker und Konzertveranstalter, Partner der örtlichen Musikszene, Berater von Bands, Musikvereinen und Chören, Experten für Auftrittscoaching, Kundenbetreuer, Manager, Pädagogen und Bezugspersonen für ihre Schüler. Aber vor allem sind sie Lehrerinnen und Lehrer! Um auf der Höhe der (pädagogischen) Zeit zu sein, braucht man daher immer wieder den Input von außen, benötigt Anstöße, Begegnungen, Gespräche und Austausch.

Wir freuen uns, Ihnen nun das neue Fortbildungsprogramm 2007 des Verbands deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. (VdMH), für Lehr- und Verwaltungskräfte an hessischen Musikschulen sowie Schulmusikerinnen und Schulmusiker präsentieren zu können. Das Fortbildungsprogramm strebt eine musikpädagogisch umfassende Konzeption mit jährlich wechselnden Schwerpunkten an, die sowohl eine ausgewogene, praxisorientierte Mischung von didaktischen, pädagogischen und musikalisch-künstlerischen Aspekten umfasst als auch Angebote für die Bereiche Organisation, Management und Kommunikation. Seit mehr als 50 Jahren garantiert der Verband deutscher Musikschulen (VdM) auf Bundesebene Qualität in der musikalischen Ausbildung. In Hessen setzt unser Landesverband in seinem nunmehr vierzigsten Jubiläumsjahr deutliche Maßstäbe in der Musikerziehung.
Als Partner im „Bündnis für Musikerziehung in Hessen“ engagieren wir uns gemeinsam mit den beiden Schulmusik-Verbänden AfS und vds für die Qualitätsentwicklung und -sicherung der Musikerziehung in Hessen, sei es im Bereich Kindertagesstätte, in der Grundschule oder in den verschiedenen Formen der weiterführenden

Schulen. Das vorliegende Fortbildungsprogamm enthält daher auch wieder entsprechende Kursangebote. Bitte beachten Sie dabei insbesondere die Fortbildungen mit den Kursnummern 3, 5, 19 und 21, die sich an die Musiklehrkräfte sowohl von Musikschulen als auch allgemein bildender Schulen richten. Für diese Fortbildungsangebote ist die Akkreditierung beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums beantragt.
Die Arbeitsgemeinschaft Fortbildung im VdMH hat für Sie eine Reihe anregender und inhaltlich spannender Kursangebote zusammengestellt. Hierbei wird sowohl auf bereits bewährte Angebote zurückgegriffen als auch bewusst der Versuch unternommen, durch Einbindung neuer Themen weitere und neuartige Impulse zu setzen. Die Fortbildungen sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten zusammengefasst. Darüber hinaus geben Ihnen die thematischen und chronologischen Übersichtsseiten einen schnellen Überblick über das komplette Kursangebot.
Wir präsentieren Ihnen ein Programm, mit dem wir Sie bei der Erfüllung Ihres Bildungsauftrags unterstützen wollen. Da die Kapazitäten der einzelnen Fortbildungsangebote zahlenmäßig begrenzt sind, heißt es wie immer: zugreifen und rechtzeitig anmelden! Ganz besonders möchten wir Sie hierbei auch auf die Möglichkeit der Online-Anmeldung über unsere Website www.musikschulen-hessen.de unter dem Menüpunkt Fortbildungen aufmerksam machen. Übrigens erhalten alle Lehrkräfte, Studierende und Schüler/-innen unserer Mitgliedsschulen in der Regel eine Ermäßigung von 50 % auf die Teilnahmegebühren.
Im Bereich „Organisation“ bieten wir bereits traditionell wieder ein kostenloses Seminar für Musikschulverwaltungskräfte an.

Wir bedanken uns ausdrücklich für die finanzielle Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, ohne die eine Realisierung des Fortbildungsprogramms in diesem Umfang nicht möglich wäre.

Wir wünschen Ihnen viel Anregung und Spaß bei der Lektüre der Broschüre und würden uns sehr freuen, Sie beim Besuch Ihrer Lieblingsveranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Hans-Joachim Rieß

Landesgeschäftsführer des VdMH
i. A. des Landesvorstands und der AG-Fortbildung

Der VdM-Hessen

Verband deutscher Musikschulen Landesverband Hessen e.V.

Der Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. (VdM-Hessen) ist einer der größten hessischen Fach- und Trägerverbände im Bereich der musikalisch kulturellen Jugendbildung. 1967 entstanden, bildet er mittlerweile ein Netzwerk von nahezu 2.500 Lehrkräften an 66 öffentlich getragenen Musikschulen, das in rund 120 Städten und Gemeinden ein vielfältiges Unterrichtsangebot mit über 78.000 Fächerbelegungen bereit hält.

Der VdM-Hessen

- berät die Musikschulen und ihre Träger in pädagogischen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen,
- vertritt die gemeinsamen Belange der Musikschulen bei Behörden, bei Berufsverbänden sowie bei Organisationen des Musiklebens,
- pflegt die Zusammenarbeit mit den Ministerien, den kommunalen Spitzenverbänden, den Fachverbänden, den allgemein bildenden Schulen, den Ausbildungsstätten für Musikberufe sowie den Laienmusikverbänden und anderen kulturellen Einrichtungen,
- initiiert, erprobt und entwickelt neue musikpädagogische Modelle,
- erarbeitet Fort- und Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte und Leiter-/innen von Musikschulen, die jährlich von weit über 500 Teilnehmern besucht werden,
- unterstützt den Erfahrungsaustausch im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen,
- fördert Wettbewerbe, Konzerte sowie internationale Begegnungen und unterstützt den Austausch von Musikgruppen,
- informiert die Öffentlichkeit über die Inhalte, Tätigkeit und Anliegen der Musikschulen,
- verwaltet treuhänderisch die Fördermittel des Landes für die Mitgliedsschulen.

Finanziert wird der VdM-Hessen vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, durch Eigenmittel, Sponsoren und Mitgliedsbeiträge.

FORTBILDUNGEN 2007

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

1	**Januar**	**26./27.01.07**	**Rüsselsheim**
	Klangstraße		Ch. Schäfer
2	**Februar**	**09.-11.02.07**	**Wetzlar**
	Die Eltern-Kind-Gruppe an der Musikschule		J. Leukert-Stöhr
3	**März**	**24.03.07**	**Langen**
	Rhythmik & Percussion		R. Grillo
4	**April**	**28.04.07**	**Heppenheim**
	Brahms & Co		H. Kopp
5	**Juni**	**16.06.07**	**Limburg**
	Überall ist Rhythmus		A. Dillmann
6	**September**	**08.09.07**	**Eschwege**
	Brahms & Co		H. Kopp
7	**September**	**28.-30.09.07**	**Vellmar**
	Von Stimmakrobaten und singenden Trollen		U. Führe
8	**November**	**10.11.07**	**Bad Wildungen**
	Was klingt denn da … zur Advents- und Weihnachtszeit?		G. Westhoff
9	**November**	**16.-18.11.07**	**Lohfelden**
	Schattentheater und Musik im Kontext der Musikschule		A. Betz u. E. Betz

INSTRUMENTE • BLASINSTRUMENTE

10	**August/Sept.**	**31.08.-02.09.07**	**Wiesbaden**
	Saxofonunterricht – Spielideen und Übungsplanung		R. Schmidt
11	**September**	**07.-09.09.07**	**Korbach**
	Frühinstrumentalunterricht bei Bläsern – Piccolini & Brassini Konzept		C. C. Schade
12	**September**	**28.-30.09.07**	**Heppenheim**
	Die Querflöte im 20./21. Jahrhundert		W. Wendel

INSTRUMENTE • STREICHINSTRUMENTE

13	**Februar**	**16./17.02.07**	**Wiesbaden**
	Feldenkrais® für Streicher		A. Schulz
14	**März**	**17./18.03.07**	**Lohfelden**
	Gemeinsam von Anfang an – Gruppenunterricht für Streicher		H. Hartung-Ehlert

INSTRUMENTE • TASTENINSTRUMENTE

15	**März**	**24./25.03.07**	**Frankfurt**
	Piano-Ensemble-Musik		T. Baynov u. G. Helm

INSTRUMENTE • TASTENINSTRUMENTE

16 **September** **15.09.07** **Marburg**
Finger fit von Anfang an — Prof. St. Chitta-Stegemann

17 **November** **17.11.07** **Neu-Isenburg**
Gut gewöhnte Finger — M. Widmaier

INSTRUMENTE • ZUPFINSTRUMENTE

18 **März** **03./04.03.07** **Baunatal**
Ein kreativer Anfang — H. Billerbeck u. M. Metzner

FÄCHERÜBERGREIFENDES

19 **März** **03.03.07** **Gießen**
Singen ist das Fundament zur Musik in allen Dingen — Th. Holland-Moritz

20 **März** **16./17.03.07** **Schöneck-Nidderau**
Alexander-Technik — St. Welsch

21 **April** **20.-22.04.2007** **Wiesbaden**
Musik spielend erfinden — M. Schwabe

22 **Juni** **02.06.07** **Marburg**
Das Üben lehren — L. Langeheine

23 **August** **25.08.07** **Schöneck-Nidderau**
Trommeln mit Kindern — N. Enz

24 **September** **08.09.07** **Gießen**
Das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS) in der Musikschule — Dr. K. Brandl

25 **September** **15./16.09.07** **Schöneck-Nidderau**
Einführung in die Musik-Kinesiologie — Dr. M. Natanson

MANAGEMENT • ORGANISATION • DIDAKTIK

26 **Februar** **09.02.07** **Wiesbaden**
Musikschulverwaltungsseminar — H.-J. Rieß u. M. Winterling

27 **Februar** **24./25.02.07** **Bad Vilbel**
Wir zeigen wer wir sind – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Musikschule — J. Zollmann

ENSEMBLEMUSIZIEREN • ORCHESTERARBEIT

28 **Februar** **02.-04.02.07** **Schöneck-Nidderau**
Ensemblespiel für Instrumentalisten — J. Hübscher

29 **Juni** **08.-10.06.07** **Wetzlar**
Mit Lust zur neuen Musik — U. Götte

FORTBILDUNGEN 2007

JANUAR

26./27.01.07 **Rüsselsheim** **KURS 1**
Klangstrasse — Ch. Schäfer

FEBRUAR

02.-04.02.07 **Schöneck-Nidderau** **KURS 28**
Ensemblespiel für Instrumentalisten — J. Hübscher

09.02.07 **Wiesbaden** **KURS 26**
Musikschulverwaltungsseminar — H.-J. Rieß u. M. Winterling

09.-11.02.07 **Wetzlar** **KURS 2**
Die Eltern-Kind-Gruppe an der Musikschule — J. Leukert-Stöhr

16./17.02.07 **Wiesbaden** **KURS 13**
Feldenkrais® für Streicher — A. Schulz

24./25.02.07 **Bad Vilbel** **KURS 27**
Wir zeigen wer wir sind – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Musikschule — J. Zollmann

MÄRZ

03.03.07 **Gießen** **KURS 19**
Singen ist das Fundament zur Musik in allen Dingen — Th. Holland-Moritz

03./04.03.07 **Baunatal** **KURS 18**
Ein kreativer Anfang — H. Billerbeck u. M. Metzner

16./17.03.07 **Schöneck-Nidderau** **KURS 20**
Alexander-Technik — St. Welsch

17./18.03.07 **Lohfelden** **KURS 14**
Gemeinsam von Anfang an – Gruppenunterricht für Streicher — H. Hartung-Ehlert

24.03.07 **Langen** **KURS 3**
Rhythmik & Percussion — R. Grillo

24./25.03.07 **Frankfurt** **KURS 15**
Piano-Ensemble-Musik — T. Baynov u. G. Helm

APRIL

20.-22.04.07 **Wiesbaden** **KURS 21**
Musik spielend erfinden — M. Schwabe

28.04.07 **Heppenheim** **KURS 4**
Brahms & Co — H. Kopp

JUNI

02.06.07 **Marburg** **KURS 22**
Das Üben lehren — L. Langeheine

FORTBILDUNGEN 2007

JUNI

08.-10.06.07 **Wetzlar** **KURS 29**
Mit Lust zur neuen Musik — U. Götte

16.06.07 **Limburg** **KURS 5**
Überall ist Rhythmus — A. Dillmann

AUGUST

25.08.07 **Schöneck-Nidderau** **KURS 23**
Trommeln mit Kindern — N. Enz

31.08.-02.09.07 **Wiesbaden** **KURS 10**
Saxofonunterricht – Spielideen und Übungsplanung — R. Schmidt

SEPTEMBER

07.-09.09.07 **Korbach** **KURS 11**
Frühinstrumentalunterricht bei Bläsern –
Piccolini und Brassini Konzept — C. C. Schade

08.09.07 **Eschwege** **KURS 6**
Brahms & Co — Heike Kopp

08.09.07 **Gießen** **KURS 24**
Das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom
(ADS) in der Musikschule — Dr. K. Brandl

15.09.07 **Marburg** **KURS 16**
Finger fit von Anfang an — Prof. St. Chitta-Stegemann

15./16.09.07 **Schöneck-Nidderau** **KURS 25**
Einführung in die Musik-Kinesiologie — Dr. M. Natanson

28.-30.09.07 **Vellmar** **Kurs 7**
Von Stimmakrobaten und singenden Trollen — U. Führe

28.-30.09.07 **Heppenheim** **Kurs 12**
Die Querflöte im 20,/21. Jahrhundert — W. Wendel

NOVEMBER

10.11.07 **Bad Wildungen** **Kurs 8**
Was klingt denn da …
zur Advents- und Weihnachtszeit? — G. Westhoff

16.-18.11.07 **Lohfelden** **Kurs 9**
Schattentheater und Musik
im Kontext der Musikschule — A. Betz u. E. Betz

17.11.07 **Neu-Isenburg** **Kurs 17**
Gut gewöhnte Finger — M. Widmaier

KURS I

KLANGSTRASSE

Leitung	**Christa Schäfer**
Inhalt & Ziel	Die Klangstraße ist ein aus langjähriger Praxis entstandenes Konzept für elementares Musizieren mit Kindern ab vier Jahren. Darin sind Singen, Hören und Bewegung wichtige Bereiche, die mit relativer Solmisation und Rhythmussprache verbunden werden. Die Anwendung des Singens auf Tonsilben in verschiedenen Tonarten fördert das innere Hören von Tonbeziehungen und eine reine Intonation. Durch das Einbeziehen von Rhythmussprache wird das Gefühl für Metrum und rhythmische Abläufe gefestigt. Der progressive Aufbau dieses Unterrichtswerks zeigt sich in neuen und vertrauten Liedern, Spielen und Tänzen. Alter und Entwicklungsstand der Kinder wie auch die Zusammensetzung der Gruppe bestimmen das Tempo des ganzheitlich angelegten Kurses. Ziel ist es, die Kinder musikalisch, motorisch und psychosozial, also in ihrer Gesamtbefindlichkeit zu fördern. Durch erworbene musikalische Grundfähigkeiten sollen sie angeregt werden, ihre musikalische Ausbildung nach der Früherziehung fortzusetzen.
Zielgruppe	Musikschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte, Erzieher/-innen in der EMP
Teilnehmerzahl	max. 25
Termin	FR 26. Januar 2007 18-21 Uhr SA 27. Januar 2007 10-18 Uhr
Ort	Musikschule Rüsselsheim Am Treff 11 • 65428 Rüsselsheim
Teilnahmegebühr	EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)
Anmeldeschluss	20. Dezember 2006

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS 2

DIE ELTERN-KIND-GRUPPE AN DER MUSIKSCHULE

– Kinder und Bezugspersonen mit Musik durch das Jahr begleiten (Frühling/Sommer) –

Leitung

Julia Leukert-Stöhr

Inhalt & Ziel

Ausgehend von den entwicklungspsychologischen Gegebenheiten des Babys und Kleinkindes stehen in dieser Fortbildung die praktische Beschäftigung mit konkreten Stundeninhalten und die Planung des Unterrichts besonders für zwei- und dreijährige Kinder und ihrer Bezugspersonen im Mittelpunkt. Dabei werden wir

• tonal und metrisch vielfältige Lieder und Verse für die erste Jahreshälfte und Möglichkeiten ihrer Vermittlung kennen lernen • musikalische Angebote für Kinder und Erwachsene praktisch erfahren • ein Begrüßungs- und Abschiedsritual mit Variationsmöglichkeiten innerhalb eines Kurses kennen lernen • durch die rhythmische und melodische Kommunikation musikalisch miteinander ins Gespräch kommen • zu freien Unterrichtsphasen angeleitet • Unterricht planen.

– Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und Gymnastikschuhe mitbringen. –

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Studierende aus dem EMP-Bereich

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

FR 9. Februar 2007 18-21 Uhr
SA 10. Februar 2007 10-18 Uhr
SO 11. Februar 2007 10-13 Uhr

Ort

Wetzlarer Musikschule
Schillerplatz 8 • 35578 Wetzlar

Teilnahmegebühr

EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

9. Januar 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
3

RHYTHMIK & PERCUSSION

In Kooperation mit AfS (Arbeitskreis für Schulmusik) und vds (Verband deutscher Schulmusiker)

Leitung
Rolf Grillo

Inhalt & Ziel

Rhythmik & Percussion knüpft an die alte Tradition an, Singen, Klingen und Tanzen als elementare und notwendige Ausdrucksform zu erleben und bietet viele Möglichkeiten, Menschen in allen Altersstufen zu erreichen, bringt frischen Wind in alte Lieder und neue Impulse in den Alltag der Musikschule. Wir beschäftigen uns u. a. intensiv mit dem off-beat und versuchen, das „off-beat-feeling" mit dem ganzen Körper zu erfassen (bodypercussion). Rhythmusspiele aus verschiedenen Kontinenten bieten uns dabei zahlreiche Spielmöglichkeiten für verschiedene Zielgruppen.
• Tanz-, Sing- und Rhythmusspiele • Rhythmische Übungen, Basistraining beat-offbeat, Erleben von Gleichzeitigkeit, Koordinationstraining • Anregungen zur Körperwahrnehmung, Übungen für Ohr und Stimme • Spielbegleitung mit Trommeln, Rasseln u. a. • Anregungen für den musikpädagogischen Alltag.

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte, Erzieher/-innen in der MFE

Die Akkreditierung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums beantragt.

Teilnehmerzahl
max. 22

Termin
SA 24. März 2007 10-18 Uhr

Ort
Musikschule Langen
Darmstädter Str. 27 • 63225 Langen

Teilnahmegebühr
EURO 68 ,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte, 40,- für AfS und vds-Mitglieder)

Anmeldeschluss
24. Februar 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

Institut Rhythmik & Percussion

Lebendiges Lernen mit Musik und Bewegung

Wenn Du sprechen kannst,
kannst Du singen,
wenn Du gehen kannst,
kannst Du tanzen

Afrikanisches Sprichwort.

Seminare und Fortbildungen für MusikpädagogInnen

- **Berufsbegleitende Fortbildung** – Musik-Rhythmik-Percussion-Kindertanz
- **Liederwerkstatt** – kreative Ideen zum Mitsingen, Mitspielen und Mittanzen
- **Rhythmusspiele der Welt**
- **Gypsy songs and rhythm experience** – in Kooperation mit Roma Künstlern (Ida Kelarova, Kali Cherchen)
- **Lust auf Musik** – Trommeln und Rhythmusarbeit im Gruppenunterricht

Institut Rhythmik & Percussion · Rolf Grillo
Harriet Straub Str. 41 · D-79100 Freiburg
Tel. 0761 - 401 46 - 46 · Fax 0761 - 401 46 - 47

Aktuelle Termine und ausführliche Informationen finden Sie unter: **www.rhythmik-percussion.de**

KURS
4

BRAHMS & CO

– Hörspielereien rund um die „Ernste Musik“ –

Leitung	**Heike Kopp**
Inhalt & Ziel	Elefantendressur à la Brahms, Händels Badefreuden, Froschparade mit Tschaikowsky ...? Allerlei Hörgeschichten für Kinder von 3 bis 3 x 3 bieten einen fantasievollen Einstieg in das Musikhören. Nebenbei werden in leicht verständlicher Form musikalische Grundlagen vermittelt. Im aktiven Erleben der Musik durch Singen und Tanzen, Musizieren und Spiel werden die Lerninhalte schnell und leicht verständlich umgesetzt.
Zielgruppe	Musikschullehrkräfte, Erzieher/-innen, Interessierte
Teilnehmerzahl	max. 25
Termin	SA 28. April 2007 10-18 Uhr
Ort	Musikschule der Stadt Heppenheim Karlstr. 6 • 64646 Heppenheim
Teilnahmegebühr	EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)
Anmeldeschluss	28. März 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

ÜBERALL IST RHYTHMUS

KURS 5

„Unser Körper ist ein Instrument, das noch keiner so richtig kennt“ – Bodypercussion & Raummusik

In Kooperation mit AfS (Arbeitskreis für Schulmusik) und vds (Verband deutscher Schulmusiker)

Andrea Dillmann	Leitung
Im Workshop werden Rhythmen • auf den Leib geschneidert • auseinander genommen und zusammengesetzt • fixiert und variiert • geschrumpft, gekreuzt und weiterentwickelt • mit Melodien versehen und harmonisiert • in den Raum getragen und „instrumentalisiert“ Daneben gibt es Tipps zur Themeneinführung in der Gruppe.	Inhalt & Ziel
Musikschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte	Zielgruppe
Die Akkreditierung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums beantragt.	
max. 25	Teilnehmerzahl
SA 16. Juni 2007 10-18 Uhr	Termin
Kreismusikschule Limburg In den Klostergärten 5 • 65549 Limburg	Ort
EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte, 40,- für AfS und vds-Mitglieder)	Teilnahmegebühr
16. Mai 2007	Anmeldeschluss

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS 6

BRAHMS & CO

– Hörspielereien rund um die „Ernste Musik“ –

Leitung	**Heike Kopp**
Inhalt & Ziel	Elefantendressur à la Brahms, Händels Badefreuden, Froschparade mit Tschaikowsky ...? Allerlei Hörgeschichten für Kinder von 3 bis 3 x 3 bieten einen fantasievollen Einstieg in das Musikhören. Nebenbei werden in leicht verständlicher Form musikalische Grundlagen vermittelt. Im aktiven Erleben der Musik durch Singen und Tanzen, Musizieren und Spiel werden die Lerninhalte schnell und leicht verständlich umgesetzt.
Zielgruppe	Musikschullehrkräfte, Erzieher/-innen, Interessierte
Teilnehmerzahl	max. 25
Termin	SA 8. September 2007 10-18 Uhr
Ort	Musikschule Werra-Meißner Sophienplatz 3 • 37269 Eschwege
Teilnahmegebühr	EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)
Anmeldeschluss	8. August 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

VON STIMMAKROBATEN UND SINGENDEN TROLLEN

KURS 7

In Kooperation mit amj (Arbeitskreis Musik in der Jugend)

Uli Führe

Leitung

Inhalt & Ziel

Lieder sind kleine Inseln im Tag. Wenn man auf ihnen anlandet kann man immer wieder etwas Besonderes entdecken: Da gibt es die singenden Hochseekühe, die Stimmakrobaten, die Trommelkönige, mit denen man in ferne Länder kommt, die Begegnungs-, Grimassen-, Elefanten- und die Regenpfeiferlieder.

- Mit Stimmspielen nähern wir uns den Stimmen.
- Mit Klängen, Sprache u. Geschichten öffnen wir neue Räume in unserem Klangkörper.
- Mit Tanz und Bewegung wird das Lied erweitert.
- Mit Geschichten schlüpfen wir in Rollen und Typen und erweitern so unsere Ausdrucksfähigkeit.

In diesem Kurs werden wir Lieder für den Alltag auf unterschiedliche Weise angehen. Dazu braucht man Stimmbildungsrepertoire und Lust, dieses immer ein wenig anders umzusetzen. Wenn man es geschafft hat, dann war man auf einer kleinen stimmigen Liederinsel.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte (Elementarbereich), Musikerzieher-/innen

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

FR 28. September 2007 18-21 Uhr
SA 29. September 2007 10-18 Uhr
SO 30. September 2007 10-13 Uhr

Ort

chroma Schule für Musik und Tanz
Adalbert-Stifter-Str. 25 • 34246 Vellmar

Teilnahmegebühr

EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

28. August 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
8

„WAS KLINGT DENN DA ... zur Advents- und Weihnachtszeit?“

– Neue Lieder und Spielideen
in Eltern-Kind-Musikgruppen –

In Kooperation mit amj (Arbeitskreis Musik in der Jugend)

Leitung
Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel

- Vermittlung von Liedern, Versen, Fingerspielen, Kreisspielen und Tänzen passend zur Jahreszeit
- Methodik und Didaktik der Liedvermittlung
- Tipps zur Gestaltung stimmungsvoller Stunden mit Hilfe der eigenen Stimme, durch besondere Lieder, Instrumente und Materialien
- Erfahrungsaustausch

– Umfangreiches Lehrgangsmaterial für die Teilnehmer/-innen –
– Bitte Bewegungskleidung und Gymnastikschuhe mitbringen. –

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte, Studierende des Elementarbereichs, Erzieher/-innen, Interessierte

Teilnehmerzahl
max. 20

Termin
SA 10. November 2007 10-18 Uhr

Ort
Musikschule Bad Wildungen
Poststrasse 6 • 34537 Bad Wildungen

Teilnahmegebühr
EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
10. Oktober 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

SCHATTENTHEATER UND MUSIK IM KONTEXT DER MUSIKSCHULE

KURS 9

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Leitung

Andrea Betz und Elias Betz

Inhalt & Ziel

In dem Kurs werden grundlegende und praxisorientierte Techniken des Schattentheaters vorgestellt und erprobt, die sowohl in der Elementaren Musikpädagogik als auch für Projekte aus dem Instrumentalunterricht eingesetzt werden können. Es werden Ansätze für instrumentale Improvisation vermittelt, die sich zu kleinen kompositorischen Formen entwickeln können.

Anhand einer Gestaltungsvorlage (Bilderbuch, Märchen, Geschichte, Mythos ...) können sich die Bereiche Licht / Schatten und Musik verbinden. Ziel ist eine Gestaltung aus Licht, Farbe, Bewegung und Musik.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte, Erzieher/-innen, Interessierte

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

FR	16. November 2007	18-21 Uhr
SA	17. November 2007	10-18 Uhr
SO	18. November 2007	10-13 Uhr

Ort

Musikschule Söhre-Kaufunger Wald
Brunnenstrasse 4 • 34253 Lohfelden

Teilnahmegebühr

EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

16. Oktober 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
10

SAXOFONUNTERRICHT – SPIELIDEEN UND ÜBUNGSPLANUNG

Leitung
Ralph Schmidt

Inhalt & Ziel

Wie kann ich Spaß im Umgang mit vermeintlich langweiligen Übungsinhalten entwickeln? Es werden Spielideen vorgestellt und gemeinsam ausprobiert, die für jeden Instrumentalisten ein eigenes Übungskonzept ermöglichen. Vom Rhythmical zum motivischen Improvisieren ohne Vorkenntnisse bis hin zur kreativen Modifikation von Playback-CDs im Computer werden Möglichkeiten für alle Bereiche des Lernens zusammengetragen.
• Saxofonsound und Ansatztraining nach D. Liebman • Rhythmisch-melodische Zellen zur Improvisation – Auswege aus dem Skalendschungel • Strukturelles Hörtraining mit selbstgestalteten Playbacks und Stücken • Melodie-Harmonie-Bezug trainieren • Wie baue ich schnell ein mehrstimmiges Headarrangement? • Gemeinsame Sichtung und Gedankenaustausch von „geeignetem" Unterrichtsmaterial und Playbacks für alle Bereiche.

– Dazu kann jeder eigenes Material mitbringen. Bitte bei der Anmeldung angeben. –

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte und fortgeschrittene Schüler/-innen

Teilnehmerzahl
max. 25

Termin

FR	31. August 2007	18-21 Uhr
SA	1. September 2007	10-18 Uhr
SO	2. September 2007	10-13 Uhr

Ort
Wiesbadener Musik- und Kunstschule
Schillerplatz 1-2 • 65185 Wiesbaden

Teilnahmegebühr
EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
31. Juli 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
11

FRÜHINSTRUMENTAL-UNTERRICHT BEI BLÄSERN

– Das Piccolini- & Brassini-Konzept in der Unterrichtspraxis –

Claudia C. Schade

Leitung

Inhalt & Ziel

Immer mehr Kinder möchten direkt nach der Musikalischen Früherziehung ein Blasinstrument erlernen. Doch wie kann man einen solchen Früh-Instrumentalunterricht gestalten? Wie können blastechnische Grundlagen spielerisch vermittelt und eine zuverlässige Basis aufgebaut werden?

- Vorstellung des Piccolini- und Brassini-Konzepts für Holz- und Blechbläser
- Praktische Erprobung der Übungen
- Gestaltung eines Früh-Instrumentalunterrichts für Blasinstrumente
- Kindgerechte spielerische Vermittlung blastechnischer Grundlagen
- Unterrichtsmaterialien werden gestellt

– Alle Teilnehmer/-innen erhalten ein umfangreiches Manuskript. –

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, fortgeschrittene Schüler/-innen, Studierende, die bereits unterrichten oder unterrichten möchten

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

FR	7. September 2007	18-21 Uhr
SA	8. September 2007	10-18 Uhr
SO	9. September 2007	10-13 Uhr

Ort

Musikschule Korbach
Lengefelder Str. 16 • 34497 Korbach

Teilnahmegebühr

EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

7. August 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
12

DIE QUERFLÖTE IM 20./21. JAHRHUNDERT

Leitung
Wolfgang Wendel

Inhalt & Ziel
Dieser Kurs wendet sich an alle Flötisten, die gerne einmal abseits der üblichen (ausgetretenen) Literaturpfade wandeln möchten und bereit sind, interessante Werke des 20. und 21. Jahrhunderts für Flöte, Piccolo-, Alt- und Bassflöte solo sowie bis zum Flötenensemble kennen zu lernen.
Jeder der Teilnehmer/-innen soll ein Solowerk bzw. Ensemblestück für den Kurs vorbereiten, um dieses dann mit dem Dozenten zu erarbeiten und bei dem gemeinsamen Abschlusskonzert vorzutragen (Ensembles können auch noch vor Ort gebildet werden).
Eine Literaturliste zur Auswahl der Werke liegt vor und kann unter www.contemporary-flute.com zugesandt werden.

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte, Studierende, fortgeschrittene Schüler/-innen mit mindestens vier Jahren Unterrichtserfahrung

Teilnehmerzahl
max. 12 Ensembles

Termin

FR	28. September 2007	18-21 Uhr
SA	29. September 2007	10-18 Uhr
SO	30. September 2007	10-15 Uhr

Gemeinsames Konzert
SO 30. September 2007 16 Uhr

Ort
Musikschule der Stadt Heppenheim
Karlstrasse 6 • 64646 Heppenheim

Teilnahmegebühr
EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
28. August 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

FELDENKRAIS ® FÜR STREICHER

KURS 13

Andreas Schulz — Leitung

Inhalt & Ziel

Es werden neuartige Bewegungszusammenhänge zwischen Hand, Arm, Schulter und Brustkorb erforscht, außerdem zwischen Kopf, Wirbelsäule und Becken. Dabei können eingefahrene Bewegungsmuster am Instrument variiert, in Frage gestellt und aufgelöst werden. Die Freude am experimentellen und improvisatorischen Umgang mit dem Instrument wird so erneut geweckt. Das Zusammenspiel von Körper und Instrument wird harmonischer und müheloser. Feldenkrais orientierte sich bei der Entwicklung seiner Methode an der enormen Lernfähigkeit unseres Nervensystems, welches unsere Bewegungen steuert. Richtig gebraucht verfügen wir damit über eine schier unendliche Quelle von einfallsreichen Lösungen. Nicht das Vormachen durch den Lehrer und das Imitieren durch den Schüler steht dabei im Vordergrund, sondern ein organisches Lernen, das auf Bewusstheit, Selbstwahrnehmung und Selbstorganisation beruht. Neben der praktischen Arbeit werden auch Ideen der Pädagogik der Feldenkrais-Methode vermittelt.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte (Streicher)
(Dieser Kurs ist sowohl für diejenigen geeignet, die im letzten Jahr dabei waren, als auch für Neu-Einsteiger)

Teilnehmerzahl

max. 14

Termin

FR 16. Februar 2007 18-21 Uhr
SA 17. Februar 2007 10-18 Uhr

Ort

Seminarraum Andreas Schulz
Fritz-Reuter-Str. 10 • 65189 Wiesbaden

Teilnahmegebühr

EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

16. Januar 2007

STREICH-INSTRUMENTE

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KLASSENMUSIZIEREN

Lehrerheft
EP 11040 € 19,80
Violine
EP 11040 VL € 7,80
Viola
EP 11040 VA € 7,80
Cello
EP 11040 VC € 7,80
Kontrabass
EP 11040 KB € 7,80

Neu *für Ihren Musikunterricht*

EDITION PETERS

Die Streicherklassen-Grundschule

Bekannte Kinderlieder und Stücke

- geeignet für Grundschulen (3. und 4. Klassen)
- ideal für den Kleingruppenunterricht an Musikschulen
- langsamer Aufbau von der leeren Saite bis zum Spiel mit allen Fingern
- mit Spielen für Körpergefühl und Bewegungsabläufe

außerdem:

- Checkliste zur Vorbereitung der Lehrer
- praktische Tipps für unruhige Gruppen

Jährliche Wettbewerbe für Amateurmusiker/-sänger
www.edition-peters.de

C. F. Peters · Frankfurt/Main
Leipzig · London · New York
www.edition-peters.de

KURS
14

GEMEINSAM VON ANFANG AN

– Gruppenunterricht für Streicher –

Hella Hartung-Ehlert — Leitung

Vorstellung des Konzeptes „Gemeinsam von Anfang an" für den Streicher-Gruppenunterricht: — Inhalt & Ziel

- Geigenanfangsunterricht mit fünf- bis siebenjährigen Kindern in kleinen Gruppen
- früher Bratschenunterricht, integriert im Geigen-Gruppenunterricht
- Unterricht in einer großen, gemischten Streichergruppe (Geigen, Bratschen, Celli, Kontrabässe) mit Anfängern
- Kombination von Gruppen- und Einzelunterricht bei fortgeschrittenen Schülern
- Kammermusik-Unterricht mit Kindern und Jugendlichen

Notwendiges, spezifisches Unterrichtsmaterial für den Gruppenunterricht mit Streichern sowie eine umfangreiche Sammlung geeigneter Kammermusikliteratur für den Unterricht wird vorgestellt und von den Teilnehmern gemeinsam erprobt. Videoaufzeichnungen aus Schülerkonzerten zeigen „Möglichkeiten der Entwicklung im Gruppenunterricht für Streicher" auf. **– Bitte Instrumente mitbringen und bei der Anmeldung angeben. –**

Musikschullehrkräfte, Studierende — Zielgruppe

max. 25 — Teilnehmerzahl

SA 17. März 2007 10-18 Uhr — Termin
SO 18. März 2007 10-14 Uhr

Musikschule Söhre-Kaufunger Wald — Ort
Brunnenstrasse 4 • 34253 Lohfelden

EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte) — Teilnahmegebühr

17. Februar 2007 — Anmeldeschluss

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
15

PIANO-ENSEMBLE-MUSIK

– Zusammenspiel von zwei und mehr Klavierspielern an einem und zwei Klavieren –

Leitung: **Gisela Helm und Prof. Tomislav Baynov**

Inhalt & Ziel: Das gemeinsame Spielen zu zweit, zu dritt, zu viert an einem und zwei Klavieren ist ein ungewöhnliches Musiziererlebnis und eröffnet neue Klangdimensionen. Die Vielzahl der Literatur, in den Schwierigkeitsgraden von Unter-, Mittel- bis Oberstufe, bildet eine pädagogisch hervorragende Ergänzung zum Instrumentalunterricht, sowie eine künstlerische Grundlage für den Gruppenunterricht.

- Einführung in das Klavier-Ensemblespiel
- Besprechung des Literaturangebotes
  – für ein Klavier zu sechs u. acht Händen
  – für zwei Klaviere zu acht Händen
- Kompositionen und Arrangements für Anfänger und Fortgeschrittene, geordnet nach verschiedenen Schwierigkeitsgraden
- Praktisches Arbeiten u. individuelles Üben
- Organisation u. Durchführung im Unterricht
- Wettbewerbsvorbereitung „Jugend musiziert“ und Internationaler Klavierwettbewerb für sechs und acht Hände
- Möglichkeiten für Wiedereinsteigerprojekte (Ensemblespiel für Erwachsene)

Zielgruppe: Musikschullehrkräfte, Klavierpädagogen, fortgeschrittene Schüler/-innen

Teilnehmerzahl: max. 26

Termin:
SA 24. März 2007 9-18 Uhr
SO 25. März 2007 9-13 Uhr

Ort: Dr. Hoch's Konservatorium
Sonnemannstr. 16 • 60314 Frankfurt

Teilnahmegebühr: EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss: 24. Februar 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

Musik für Piano-Ensembles

1 Klavier zu 2, 4, 6 und 8 Händen
2 Klaviere zu 4, 5, 8, 12 und 16 Händen

Noten

CDs

Kurse

Workshops

Konzerte

HELM & BAYNOV VERLAG

Westendstr. 5 . 87439 Kempten . Tel. 0831/511048 . Fax 511049
www.helm-baynov-verlag.de . info@helm-baynov-verlag.de

KURS
16

FINGER FIT VON ANFANG AN

Leitung **Prof. Stefana Chitta-Stegemann**

Inhalt & Ziel

Wie technische Arbeit von Anfang an lustvoll spielerisch und dennoch zielorientiert in den Unterricht eingeflochten werden kann, möchte dieser Kurs zeigen. Anhand von Fantasiebildern und Bezügen zum lebendigen Alltag wird der Spielapparat auf natürliche Weise ausgebildet, mehr Leichtigkeit im Spiel erlangt, musikalische Inhalte körperlich erfasst und erlebt. Der ganzheitliche Ansatz berücksichtigt individuelle Ausprägung, Körperhaltung, entwicklungstechnische sowie interpretatorische Perspektiven, fördert die Imagination als Kommunikationsweg zwischen Schüler und Lehrer und ermöglicht ein tieferes Verständnis der Zusammenhänge. Die kindgerechte Vermittlung sowie Übestrategien für selbständige Arbeit stehen dabei an zentraler Stelle und werden anhand von Unterrichtsdemonstrationen praktisch exemplifiziert. Als ein Beispiel technischer Aufbauarbeit dient das Werk A Dozen A Day von Edna-Mae Burnam.
– Für Erfahrungsaustausch und durch die Teilnehmer gebrachte Aufgabenstellungen sind Gesprächsrunden vorgesehen. –

Zielgruppe Musikschullehrkräfte, Studierende

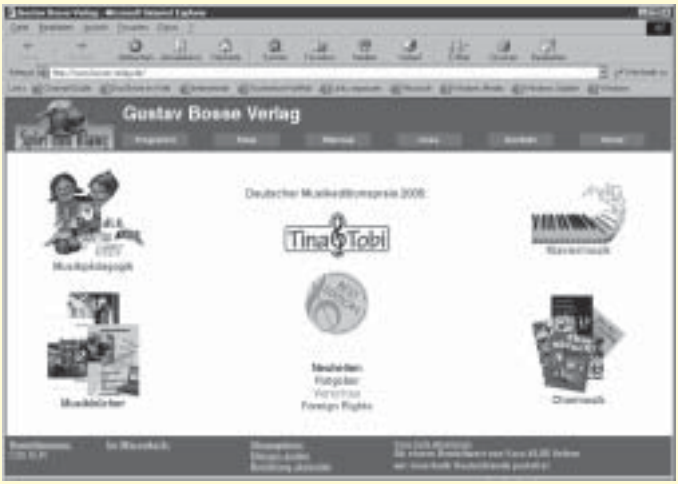
Teilnehmerzahl max. 18
Termin SA 15. September 2007 10-18 Uhr
Ort Marburger Musikschule
Am Schwanhof 68 • 35037 Marburg
Teilnahmegebühr EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)
Anmeldeschluss 15. August 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

Musikpädagogik online:

www.bosse-verlag.de

Hier finden Sie
Musikpädagogik · Musikbücher
Ratgeber · Lehrpläne · Chormusik
Klaviermusik



- Übersichtliches Angebot
- Schnelles Auffinden der Produkte
- Komfortables Bestellsystem

Gustav Bosse Verlag
Postfach 10 14 20 · D-34014 Kassel

KURS
17

GUT GEWÖHNTE FINGER

– Der Anfang am Klavier –

Leitung	**Martin Widmaier**
Inhalt & Ziel	Die Liszt-Schülerin Lina Ramann schrieb 1869: „Das Spielmaterial für den Elementarunterricht halte sich in denjenigen Grenzen, welche mit der systematischen Bildung der Hand die systematische Bildung des Wissens ermöglichen“. Ziel des Kurses ist, diese Empfehlung in produktiven Fluss zu bringen. Wir nutzen Materialien aus der Klavierschule Das kleine Land (für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter, erschienen in der Edition Peters), beleuchten Einzel- und Gruppenunterricht, trainieren Standardsituationen, wir singen Stufensilben und sprechen Rhythmussilben, erfinden Übungen, die das ganze Instrument zum Klingen bringen und Spieltechnik sachgemäß aufbauen, erkunden Pedalspiele und Lesespäße … „Gut gewöhnte Finger“ (ein Ausdruck von Carl Philipp Emanuel Bach) sind vertraut mit der Tastatur und begreifen gleichzeitig, was musikalisch geschieht – eine tragfähige Grundlage für Breitenarbeit wie Begabtenförderung!
Zielgruppe	Musikschullehrkräfte, Studierende
Teilnehmerzahl	max. 16
Termin	SA 17. November 2007 10-18 Uhr
Ort	Jugendmusikschule Neu-Isenburg Kronengasse 20 • 63263 Neu-Isenburg
Teilnahmegebühr	EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)
Anmeldeschluss	17. Oktober 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

Neue Handbücher

Breitkopf
PÄDAGOGIK

Ulrich Mahlert (Hrsg.)
Handbuch ÜBEN
mit Beiträgen von Eckart Altenmüller, Volker Biesenbender, Andreas Burzik, Michael Dartsch, Anselm Ernst, Heide Görtz, Horst Hildebrandt, Wolfgang Lessing, Ulrich Mahlert, Gerhard Mantel, Alexandra Müller, Christian A. Pohl, Christoph Richter, Peter Röbke, Wolfgang Rüdiger, Marion Saxer, Birgit Schmieder, Almuth Süberkrüb Herbert Wiedemann und Renate Wieland
416 Seiten, Broschur
BV 314 ISBN 3-7651-0314-4 € 33,–

„Üben ist kein mechanisch zu betreibendes Handwerk, sondern eine umfassende, alle menschlichen Fähigkeiten des Denkens, Fühlens, des geistigen wie des körperlichen Handelns integrierende Kunst." (Ulrich Mahlert)

Christoph Wagner
Hand und Instrument
368 Seiten, 120 Abbildungen, zahlreiche Tabellen, Graphiken und 5 Arbeitsblätter zur Handmessung, Broschur
BV 376 ISBN 3-7651-0376-4 € 36,–

„Ein sehr fundiertes Grundlagenwerk."
(Detlef Bunk, Akustik Gitarre)

„Das Standardbuch über Hand und Instrument überhaupt. Möge es in unserer hoch perfektionierten Musikwelt eine heilsame Informationsquelle für jedermann werden."
(Uli Molsen, neue musikzeitung)

Neue Lehrbücher

Walter Herchenhan u. a.
Elementarlehre Musik
40 Seiten, Broschur
BV 316 ISBN 3-7651-0316-0 € 4,80

Wieland Ziegenrücker
Praktische Musiklehre
Das ABC der Musik in Unterricht und Selbststudium
Heft 1 (mit CD)
120 Seiten, Broschur
BV 311 ISBN 3-7651-0311-X € 14,80

Weitere Informationen im Katalog
Breitkopf PÄDAGOGIK 2006
oder unter **www.breitkopf.de**

Breitkopf

KURS
18

EIN KREATIVER ANFANG

– Frühinstumentaler Gruppenunterricht auf der Basis der Elementaren Musikpädagogik –

Leitung: **Hilke Billerbeck und Mathias Metzner**

Inhalt & Ziel: Der Anfangsunterricht im Fach Gitarre stellt für viele Gitarrenlehrkräfte eine besondere Herausforderung dar.
Die elementare Musikpädagogik eröffnet Wege, diese Herausforderung zu meistern. Mit ihrer großen Vielfalt an Methoden und Inhalten unterstützt sie die Gestaltung eines musikalischen und kreativen Anfangsunterrichts in Gruppen. Dazu gehören Bodypercussion, Klanggeschichten, grafische Notation, Liedbegleitung und Liedgestaltung, Rhythmussprache und weitere Spiel- und Lernformen. Im Wechsel von Demonstration, Vortrag und praktischer Übung werden Unterrichtsinhalte entwickelt, die sich leicht in die Praxis umsetzen lassen.

– Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gitarre oder ein anderes Saiteninstrument. –

Zielgruppe: Musikschullehrkräfte, Studierende

Teilnehmerzahl: max. 20

Termin:

SA	3. März 2007	10-18 Uhr
SO	4. März 2007	10-13 Uhr

Ort: Musikschule Baunatal
Fr.-Ebert-Allee 12 • 34225 Baunatal

Teilnahmegebühr: EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss: 3. Februar 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS 19

SINGEN IST DAS FUNDAMENT ZUR MUSIK IN ALLEN DINGEN ...

(G. Ph. Telemann)

In Kooperation mit AfS (Arbeitskreis für Schulmusik), amj (Arbeitskreis Musik in der Jugend) und vds (Verband deutscher Schulmusiker)

Thomas Holland-Moritz — Leitung

Inhalt & Ziel

Singanimation, Stärkung und Verbesserung der Stimme, Lieder und Liedbegleitung als Unterrichtshilfen – für den Instrumentalunterricht

- Spontanlieder, Rufe, Singen im Call-Response-Schema
- Singen als ganzkörperliches Phänomen
- Melodieimprovisation aus dem Augenblick
- Umgang mit Sprache als Klangträger und Gestaltungsmaterial
- Die relative Solmisation mit Handzeichen und Rhythmus-Sprache als anschauliches Hilfsmittel
- Liedbegleitung mit Körper, percussiven Instrumenten und Stabspielen
- Lieder selbst erfinden – wie macht man das?

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte, Interessierte

Die Akkreditierung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums beantragt.

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 3. März 2007 10-18 Uhr

Ort

Musikschule Gießen
Grünbergerstr. 120 • 35394 Gießen

Teilnahmegebühr

EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte, 40,- für AfS und vds-Mitglieder))

Anmeldeschluss

3. Februar 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
20

ALEXANDER-TECHNIK

Leitung **Stefan Welsch**

Inhalt & Ziel

- verbesserte Koordination und Effektivität
- mehr Erfolg und Selbstbewusstsein
- Leichtigkeit und Energie
- größere Präsenz und Ausstrahlung
- gesteigertes mentales und körperliches Wohlergehen

Aber wie?
F. M. Alexander hat auf diese Frage Antworten gefunden, die Mittelpunkte dieses Workshops sind.

Die Erkenntnisse von F. M. Alexander werden zuerst in einem einleitenden Teil vorgestellt und dann anhand von selbst gewählten Aktivitäten erklärt und entdeckt. Im Rahmen des Kurses bietet sich dabei natürlich das Spielen eines Instrumentes (bzw. Singen) an, ist aber nicht erforderlich.

Zielgruppe Musikschullehrkräfte, Interessierte (mit und ohne Instrumente)

Teilnehmerzahl max. 15

Termin
FR 16. März 2007 18-21 Uhr
SA 17. März 2007 10-18 Uhr

Ort Musikschule Schöneck-Nidderau
Konrad-Adenauer-Allee 5 • 61130 Nidderau

Teilnahmegebühr EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss 16. Februar 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
21

MUSIK SPIELEND ERFINDEN

– Einführung in die musikalische Gruppenimprovisation –

In Kooperation mit AfS (Arbeitskreis für Schulmusik), amj (Arbeitskreis Musik in der Jugend) und vds (Verband deutscher Schulmusiker)

Matthias Schwabe — Leitung

Inhalt & Ziel

Improvisation in der Gruppe, das ist Musik ohne Dirigent und ohne Noten, ohne „falsche“ und „richtige“ Töne. Dafür gibt es Spielregeln, die jeden zu Wort kommen lassen, musikalisches Reagieren aufeinander ermöglichen und zum Entdecken neuer Klänge einladen. Der Kurs bietet einen nicht alltäglichen Zugang zum Musikmachen. Anhand geeigneter Spielregeln erproben die Teilnehmer Grundlagen des Improvisierens im traditionellen und experimentellen Stil. Gespielt wird auf Perkussionsinstrumenten und klingenden Materialien sowie eigenen Instrumenten der Teilnehmer/-innen, sofern vorhanden.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte

Die Akkreditierung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums beantragt.

Teilnehmerzahl

max. 15

Termin

FR	20. April 2007	18-21 Uhr
SA	21. April 2007	10-18 Uhr
SO	22. April 2007	10-14 Uhr

Ort

Wiesbadener Musik- und Kunstschule
Schillerplatz 1-2 • 65185 Wiesbaden

Teilnahmegebühr

EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte, 105,- für AfS und vds-Mitglieder))

Anmeldeschluss

20. März 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
22

DAS ÜBEN LEHREN

Leitung
Linda Langeheine

Inhalt & Ziel

Vor dem Hintergrund, dass ein Unterrichtsjahr im Normalfall 40 Unterrichtsstunden umfasst, sind wünschenswerte Fortschritte nur dann zu erreichen, wenn der Lernstoff zu Hause regelmäßig abgerufen wird. Ohne die Wiederholung des Gelernten „zwischendurch", wird es oft wieder vergessen, so dass der Unterricht irgendwann auf der Stelle tritt. Gerade für sehr junge Schüler/-innen ist der Sinn und Zweck des Übens oftmals schwer zu vermitteln. Erst mit zunehmendem Alter erkennen Schüler, dass sie es zum großen Teil selbst in der Hand haben, ob und wie schnell sie Fortschritte machen. Die Motivation zum Üben ist somit von zentraler Bedeutung.
Dies wird mit den folgenden Themenschwerpunkten verdeutlicht:

- Übetechniken nach Altersgruppen
- Stufen und Techniken des mentalen Übens
- Übemotivation – Sache der Lehrkräfte?

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte

Teilnehmerzahl
max. 25

Termin
SA 2. Juni 2007 9.30-17.30 Uhr

Ort
Musikschule Marburg
Am Schwanhof 68 • 35037 Marburg

Teilnahmegebühr
EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
2. Mai 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

Linda Langeheine
im Musikverlag Zimmermann

Üben mit Köpfchen
Mentales Training für Musiker
ISBN 3-921729-52-1
ZM 00020 EUR 13,95

Üben? … Und wie!? …
Die Übefibel mit Tipps und Tricks für ein besseres Üben
ISBN 3-921729-70-X
ZM 33040 EUR 12,95

Lampenfieber ade
Ratgeber für die erfolgreiche Bewältigung von Auftrittsangst
ISBN 3-921729-75-8
ZM 00028 EUR 15,95

Saitenspiele
Ein Wegweiser für den Einzel- und Gruppenunterricht auf dem Violoncello
ISBN 3-921729-66-1
ZM 00021 EUR 19,95

Thumbs up!

Deine erste Fibel
für die Daumenlage

Übungen, Lieder und Stücke für die Einführung der Daumenlage auf dem Violoncello

ZM 33890 EUR 19,50

www.zimmermann-frankfurt.de *More than passion!*

ZIMMERMANN · FRANKFURT

KURS
23

TROMMELN MIT KINDERN

Leitung | **Norbert Enz**

Inhalt & Ziel | Trommelgruppen ermöglichen die Arbeit mit Schüler/innen, die eventuell sonst nicht den Weg zur Musikschule finden würden. Weiterführende Perkussionsensembles können eine attraktive Erweiterung des Fächerangebots sein. Im Unterricht von Grundschulklassen bietet die Erarbeitung von traditionellen Rhythmen vielfältige Möglichkeiten musikalischer Vermittlung und sozialer Interaktion. Basis sind vereinfachte rhythmische Strukturen aus Afrika, Brasilien oder Lateinamerika, die in Praxis und Theorie behandelt werden. Dabei steht die unmittelbare Umsetzbarkeit am eigenen Arbeitsbereich im Vordergrund.
• Grundtechniken von Handtrommeln, Sambainstrumentarium • Didaktische Überlegungen bei der Erarbeitung von Rhythmusmustern • Aufbau einfacher Perkussionsarrangements • Vereinfachte Notationssysteme • Konzepte für fortlaufende Trommelgruppen und Perkussionsensembles • Gestaltung von Elternabenden • Präsentation in Klassenvorspielen und größeren Veranstaltungen.
– Instrumente sind vorhanden –

Zielgruppe | Musikschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte

Teilnehmerzahl | max. 15
Termin | SA 25. August 2007 10-18 Uhr
Ort | Musikschule Schöneck-Nidderau
Unterrichtsraum: Im Bürgertreff / Richard-Wagner-Str. 5 • 61137 Schöneck-Kilianstädten
Teilnahmegebühr | EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)
Anmeldeschluss | 25. Juli 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS 24

DAS AUFMERKSAMKEITS-DEFIZITSYNDROM (ADS) IN DER MUSIKSCHULE

– Was ist das und wie gehe ich damit um? –

Dr. Katrin Brandl — Leitung

Inhalt & Ziel

Kinder, die wegen ihrer Aufmerksamkeits-/Hyperaktivitätsstörung (ADS) verhaltensauffällig sind, stellen Lehrer und Erzieher immer wieder vor eine anspruchsvolle Aufgabe. Ein fundiertes Wissen über die ADS-Thematik kann zusammen mit der Aneignung verhaltensmodifizierender Maßnahmen der Schlüssel zu einem befriedigenden und erfolgreichen Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern sein und einen positiven und fördernden Musikunterricht durchaus möglich machen.

• Einführung in die verschiedenen ADS-Sichtweisen, praktischer Erläuterung und Beispiele
• angrenzende und verwandte Störungen wie Hochbegabung, Teilleistungsstörungen, Autismus • Informationen zu Therapien
• konkrete Hilfen aus der psychologischen /erzieherischen Praxis und ihre Übertragung in den Unterricht • Erhöhung der Selbstwirksamkeit und Selbstsicherheit des Lehrers im Unterricht • erweitertes Verständnis für die Problematik verhaltensauffälliger Kinder • verbesserte Integration verhaltensauffälliger Kinder

Musikschullehrkräfte, Interessierte — Zielgruppe

max. 25 — Teilnehmerzahl

SA 8. September 2007 9-18 Uhr — Termin

Musikschule Gießen
Grünbergerstr. 120 • 35394 Gießen — Ort

EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte) — Teilnahmegebühr

8. August 2007 — Anmeldeschluss

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
25

EINFÜHRUNG IN DIE MUSIK-KINESIOLOGIE

– Kreativität und Energie für Musiker –

Leitung: **Dr. Mireille Natanson**

Inhalt & Ziel: Die Musik-Kinesiologie ist eine ganzheitliche Methode, die von Rosina Sonnenschmidt und Harald Knauss entwickelt worden ist, um die spezifischen Stressbelastungen der Musiker zu bewältigen. Sie ermöglicht es dem Musiker, den Stress bei Auftritten zu mildern und seinen musikalischen Ausdruck zu verbessern. In der Musik-Kinesiologie werden Übungen und Entstressungstechniken eingesetzt, bevor der Stress sich aufbaut und manifestiert. Die kinesiologischen Übungen sind auch von Kindern und Jugendlichen leicht zu erlernen, sie regen den freien Energiefluss an und erleichtern das Lernen und das Üben am Instrument.

Themen:

- Energie und Stressbewältigung
- Farben als Energieträger
- Motivation für den Bühnenauftritt
- Der Muskeltest, Werkzeug der Kinesiologie
- Kreativer Umgang mit Lampenfieber bei Schülern

– Bitte Instrumente mitbringen! –

Zielgruppe: Musikschullehrkräfte, Musiker/-innen, Sänger/-innen, Studierende

Teilnehmerzahl: max. 20

Termin: SA 15. September 2007 9.30-18 Uhr
SO 16. September 2007 9.30-13 Uhr

Ort: Musikschule Schöneck-Nidderau
Konrad-Adenauer-Alle 5 • 61130 Nidderau

Teilnahmegebühr: EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss: 15. August 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

MUSIKSCHUL-VERWALTUNGSSEMINAR

KURS
26

Hans-Joachim Rieß und Michael Winterling — Leitung

Inhalt & Ziel

Das Seminar bietet praxisorientierte Hinweise und Informationen zur Arbeitsweise des Musikschulsekretariats und für die Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Musikschulen.
Darüber hinaus wird Gelegenheit zum Gedankenaustausch zwischen den teilnehmenden Mitarbeiter/-innen der einzelnen Musikschulsekretariate und der Geschäftsstelle des VdM-Hessen gegeben. Schwerpunktthemen sind dabei u. a.

- Struktur und Ziele des VdM
- Hilfestellungen für die Verwaltungsarbeit unter Berücksichtigung der Bereiche Einrichtungs-, Programm-, Durchführungs- und Erfolgsqualität der Musikschule
- arbeitsrechtliche Grundfragen
- Tipps zur Software- und Hardwareausstattung eines Musikschulbüros

VdMH-Musikschulverwaltungskräfte — Zielgruppe

max. 12 — Teilnehmerzahl
FR 9. Februar 2007 10-17 Uhr — Termin
VdMH Geschäftsstelle — Ort
Rheinstrasse 111 • 65185 Wiesbaden
VdMH-Verwaltungskräfte kostenlos — Teilnahmegebühr
9. Januar 2007 — Anmeldeschluss

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
27

WIR ZEIGEN WER WIR SIND

– Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
in der Musikschule –

Leitung: **Juliane Zollmann**

Inhalt & Ziel: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiges Medium der internen und externen Kommunikation. Dabei ist es nicht damit getan Veranstaltungen anzukündigen. Es geht vielmehr darum, das Profil einer Organisation so zu entwickeln, dass es sich von anderen abhebt und sich einzigartig und unverwechselbar positioniert. Dazu ist es nötig, bei der Planung einer PR-Konzeption die Stärken der Institution auf den Punkt zu bringen. In praktischen Übungen erarbeiten wir folgende Inhalte:

- Analyse bestehender Medien
- Analyse Selbstbild/Fremdbild
- Wunsch-Image
- Profil und Abgrenzung
- Existenzsicherung
- Veränderungstendenzen
- Welche Kreise der Bevölkerung sind für uns wie wichtig? Wie können wir sie erreichen? – Erarbeitung einer Grobstruktur zur Erstellung eines PR-Konzeptes für die eigene Organisation

Zielgruppe: Musikschulleitung bzw. zuständige Mitarbeiter-/innen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Teilnehmerzahl: max. 15

Termin:
SA 24. Februar 2007 10-18 Uhr
SO 25. Februar 2007 10-13 Uhr

Ort: Musikschule Bad Vilbel
Lohstrasse 13/Alte Mühle • 61118 Bad Vilbel

Teilnahmegebühr: EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss: 24. Januar 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

ENSEMBLESPIEL FÜR INSTRUMENTALISTEN

KURS
28

Jürgen Hübscher

Leitung

Internationale Folklore, Alte Musik und Populäre Musik eignen sich wegen ihrer vielfältigen Besetzungs- und Bearbeitungsmöglichkeiten vorzüglich als „Einstiegsliteratur" im Ensemblespiel.
An Hand von Musikbeispielen aus diesen Bereichen werden ganz konkrete Anleitungen zum Interpretieren, Improvisieren und Arrangieren gegeben und mit den Teilnehmer/-innen ausprobiert.
Weitere Inhalte sind:

- Rhythmusspiele mit Bodypercussion
- Techniken kleiner Schlaginstrumente
- Diverse Spielanleitungen für den Gebrauch im Ensemble

Inhalt & Ziel

– Bitte eigenes Instrument mitbringen und bei der Anmeldung angeben –

Musikschullehrkräfte

Zielgruppe

ENSEMBLE
ORCHESTER

max. 25

Teilnehmerzahl

FR	2. Februar 2007	18-21 Uhr
SA	3. Februar 2007	10-18 Uhr
SO	4. Februar 2007	10-13 Uhr

Termin

Musikschule Schöneck-Nidderau
Konrad-Adenauer-Allee 5 • 61130 Nidderau

Ort

EURO 136,- zzgl. 15,- € für Notenmaterial
(68,- für VdMH-Lehrkräfte zzgl. 15,- €)

Teilnahmegebühr

2. Januar 2007

Anmeldeschluss

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
29

MIT LUST ZUR NEUEN MUSIK

– Kompositionen und Improvisationen für die Praxis von Musikschulensembles –

Leitung: **Ulli Götte**

Inhalt & Ziel: Dieses Kursangebot wendet sich an all jene, die noch nie bzw. erst selten Gelegenheit hatten, Werke der neuen Musik in einer Gruppe praktisch zu erfahren. Dass gerade neue Musik mit dem Makel der (vermeintlichen) Unspielbarkeit behaftet ist, erstickt eine Annäherung oft schon im Keim. Ausgewählt werden daher leichte Stücke, die mit einem Musikschul-Ensemble erarbeitet werden können. Diese Kompositionen sind zudem überwiegend frei instrumentierbar. Die Palette reicht von primär improvisatorisch zu realisierenden, graphisch notierten bis hin zu auskomponierten Werken. Erarbeitet werden Kompositionen von Arnold Schönberg, Karlheinz Stockhausen, Josef M. Hauer, Terry Riley, John Cage, Siegfried Fink, Steve Reich, u. a. Dem Vorurteil, neue Musik sei eine ausschließlich bierernste Angelegenheit, muss und kann begegnet werden: Stücke von Ernst Toch und Jandl-Vertonungen von Hermann Regner beweisen dies.
– Bitte eigene Instrumente mitbringen und bei der Anmeldung angeben. –

Zielgruppe: Musikschullehrkräfte

Teilnehmerzahl: max. 15

Termin:

FR	8. Juni 2007	18-21 Uhr
SA	9. Juni 2007	10-18 Uhr
SO	10. Juni 2007	10-13 Uhr

Ort: Wetzlarer Musikschule
Schillerplatz 8 • 35578 Wetzlar

Teilnahmegebühr: EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss: 8. Mai 2007

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

VdMH-FÜHRUNGSAKADEMIE

Die Führungsakademie ist ein spezifisches Service- und Fortbildungsangebot für die Musikschulen im Rahmen des Fortbildungsprogramms des VdMH. Ausgehend von einer grundsätzlichen Struktur für ein umfassendes musikschulbezogenes Kulturmanagement wird die Führungsakademie in den nächsten Jahren systematisch Fortbildungen aus den Themenbereichen

- Kultur, Politik und Wirtschaft
- Planung und Steuerung
- Organisation und Personalführung
- Kulturfinanzierung und -förderung
- Kulturmarketing
- Recht

anbieten. Mit ihrer Schulungskonzeption sorgt die Führungsakademie für eine fundierte und überzeugende Fachlichkeit für Musikschuleiter/-innen, Zweigstellenleiter/-innen und Fachbereichsleiter/-innen in allen Fragen des Musikschulmanagements.

In den jährlich stattfindenden Herbsttagungen des VdMH werden derzeit jeweils zwei Themenbereiche vorgestellt, die bei Bedarf im darauf folgenden Jahr im Frühjahr und Herbst in Wochenendseminaren ausführlich zu vertiefen sind. Somit entwickeln sich die zusätzlichen Fortbildungsangebote der Führungsakademie zu einem weiteren zentralen Modul des Fortbildungsprogramms.
Für das Jahr 2007 sind die Themen **Projektmanagement** und **Kulturmarketing für Musikschulen** in Vorbereitung.

Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen Ankündigungen auf unserer Website unter www.musikschulen-hessen.de

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

VdMH-FÜHRUNGSAKADEMIE

Im November 2006 sind noch zwei Veranstaltungen aus der Herbsttagung 2005 im Rahmen der Führungsakademie vorgesehen.

Die erste Veranstaltung wird am **04./05. November 2006** zum Thema **Mitarbeitergespräch** mit **Erich Steinmetz** in der **Musikschule Bad Vilbel** stattfinden.

Die Fortbildung **Zeitmanagement** mit **Erwin Krause** folgt am **18./19. November 2006** in der **Musikschule Baunatal**.

Weitere Informationen und die Kursausschreibung zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle und auf der Website www.musikschulen-hessen.de.

Der Anmeldeschluss zu diesen Veranstaltungen liegt – wie auch bei den anderen Fortbildungsveranstaltungen – vier Wochen vor Kursbeginn, weswegen wir um direkte Anmeldung bitten.

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

UNSERE DOZENTEN

Prof. Tomislav Baynov, Klavier- und Kompositionsstudium in Sofia, Bulgarien. Preisträger internationaler Wettbewerbe. Professur an der Musikhochschule Trossingen. Gründer und Leiter des Baynov-Piano--Ensembles. Künstlerischer Leiter des einzigartigen Internationalen Klavierwettbewerbs für sechs und acht Hände. Vorsitzender des Vereins zur Förderung des mehrhändigen Klavierspiels.

Andrea Betz, Musik- und Tanzpädagogin, Lehrtätigkeit im Fach Elementare Musikpädagogik an der Musik- und Singschule Heidelberg. Fortbildungsleitung für Musikalische Früherziehung im kirchlichen Bereich, Eltern-Kind-Musik-Kurse, Schattentheaterprojekte, Mitglied in Vokalensembles.

Elias Betz, Dozent an der Musikhochschule Mannheim für Improvisation, elementare Komposition, Unterrichtspraxis; Lehrtätigkeit in den Fächern Percussion, Elementare Musikpädagogik; Bodypercussion und elementares Musizieren an der Musik- und Singschule Heidelberg, Konzerttätigkeit mit Gongs & Percussion.

Hilke Billerbeck, Studium der Fächer Gitarre und Allgemeine Musikerziehung am Hamburger Konservatorium. Seit 1995 Dozentin am Hamburger Konservatorium für EME und Gitarre. 1999 Entwicklung und Durchführung des berufsbegleitenden Studiums mit einer Zusatzqualifikation für Elementare Musikerziehung. Darüber hinaus Dozentin bei zahlreichen Seminaren u. Fortbildungen.

Dr. Katrin Brandl, Musikschullehrerin (AME/Vla.) mit Promotion in Heilpädagogischer Musikerziehung (Uni Köln), Lehrtätigkeiten beim LVdM NRW sowie an den Musikschulen Hamburg, Bochum, Gütersloh, und Troisdorf. Viele praktische Erfahrungen durch die musikalische Arbeit u. a. beim Arbeitskreis überaktives Kind e.V., der Deutschen Gesellschaft hochbegabtes Kind, der Bundesvereinigung Selbständigkeitshilfe bei Teilleistungsstörungen e.V. und mit geistig Behinderten.

Prof. Stefana Chitta-Stegemann, Ausbildung in Bukarest, Wien, Amsterdam, Karlsruhe (IP, KA, KE). Zahlreiche Meisterkurse. Preisträgerin internationaler Wettbewerbe. Solistin u. Kammermusikerin, Rundfunk- u. Fernsehaufnahmen. 10 Jahre Musikschuldirektorin. Klavierdozentin am Dr. Hoch's Konservatorium, Ffm. Über 25jährige Unterrichtstätigkeit – Interpretationskurse und Jurorin.

UNSERE DOZENTEN

Andrea Dillmann, seit 1993 Lehrkraft für Rhythmik und Früherziehung an der KMS Limburg e. V. Nach VdM-Lehrgang „Instrumentalspiel mit Behinderten – BLIMBAM“ Aufbau einer Behindertenklasse in der KMS Limburg e. V. Behindertenarbeitsgruppen in Sonderschulen und Lebenshilfe. Landesfachsprecherin Behindertenarbeit im VdM für Hessen. Kurse für Rhythmisch-musikalische Früherziehung und Eltern-Kind-Kurse. Stellvertretende Schulleiterin der KMS Limburg.

Norbert Enz, Perkussionist mit langer und vielfältiger Erfahrung im Bereich afrikanische, brasilianische und afrokubanische Perkussion. Leitung des Fachbereichs Elementare Musikerziehung und Aufbau der Perkussionsklasse der MS Schöneck-Nidderau. Musikalische Leitung eines integrativen Perkussionsprojekts. Kontinuierliche Auftritte mit verschiedenen Kinder- und Erwachsenensembles. Ausbildung und Praxis als Feldenkraislehrer.

Uli Führe, Schulmusik- und Popularmusikstudium, Kursleiter in den Bereichen Liedpädagogik, Stimmbildung für Erzieherinnen, Laienstimmbildung für Chorleiter, Popularmusik und Improvisation, Lehrauftrag an der Musikhochschule in Freiburg für Improvisation. Vielseitige Veröffentlichungen: Kinderlieder, Stimmbildung, Jazzkanons, Chorhefte u. v. m.

Ulli Götte, Studium der Musikwissenschaft und Schulmusik. Kompositorische Studien bei Edward Cowie. Promotion in Musikwissenschaft 1988. Arbeit als freier Komponist und Musiker in Kassel. Seine primären künstlerischen Arbeitsfelder sind die Neue Musik, Jazz und außereuropäische Musik. Mitglied des Glasmusik-Ensembles Kassel. Jazz-Pianist. Kasseler Kulturpreis 2002.

Rolf Grillo, Studium Dipl. Rhythmik an der Hochschule für Musik u. Theater in Hannover. Musiker, Schwerpunkt: Percussion, Trommeln, Musik & Bewegung. Musikpädagogische Arbeit mit Erwachsenen, Kindern u. Jugendlichen. Komponist, Regisseur, Schauspieler im Rhythmustheater GrillOnny und verschiedenen Ensembles. Leitung des Blechforest Steelorchesters. Studienaufenthalte in Afrika, Brasilien, Karibik. Leitung Freiburger Institut Rhythmik & Percussion.

UNSERE DOZENTEN

Hella Hartung-Ehlert, Studium (Pädagogik und Anglistik) an der Universität Hamburg, Musikstudium (Violine und Viola) an den Musikhochschulen Hamburg, Düsseldorf und Köln. Lehrerin (Violine, Viola und Kammermusik) an der Clara-Schumann-Musikschule Düsseldorf. Fortbildungstätigkeit zum Thema Gruppenunterricht im Rahmen des VdM, der ESTA und des VMS. Autorin von Unterrichtswerken für den Gruppenunterricht mit Streichern.

Gisela Helm, nach Musikstudium klavierpädagogische Lehrtätigkeit (Einzelunterricht und mehrhändiges Klavierspiel) im In- und Ausland. Seit 1997 Inhaberin des Helm-Baynov Verlages. Vorsitzende der Allgäuer Tonkünstler. Leiterin der Musik-Ferienwochen für Kinder, mit Schwerpunkt Ensemblespiel auf dem Klavier, in den Bayerischen Musikakademien Marktoberdorf und Hammelburg.

Thomas Holland-Moritz, seit 1975 Lehrer, Chor- u. Orchesterleiter an der Musik- und Kunstschule Remscheid. Seit 1979 Leitung der Schule, Spezialgebiete des Unterrichts: Elementare Musikpädagogik, Animatives Singen (offenes Singen), Kinderchor, Kindermusiktheater, Lehrbeauftragter an der Folkwang-Hochschule Essen für Musikpädagogik. Vielzahl von Veröffentlichungen und Mitarbeit an den Lehrplänen des VdM.

Jürgen Hübscher, Studium im Fach Laute an den Musikhochschulen Köln und Basel. Langjährige Unterrichtstätigkeit im Fach historische Lauten- & Gitarreninstrumente an der Musikhochschule Karlsruhe. Derzeit Lehre von Aufführungspraktiken und Interpretation Alter Musik an der „Univ. Mozarteum" in Salzburg. Vielfältige Konzertätigkeit in den bedeutendsten Musikzentren in Europa, den USA sowie in Südamerika und Nordafrika. Zahlreiche Tonträger erschienen bei Harmonia Mundi France, Teldec, DGG, CPO u. a.

Heike Kopp, Studium im Fach Musikalische Grundausbildung / Früherziehung an der Musikhochschule Hannover, 1984-2004 Leitung des Fachbereichs Elementare Musikerziehung an der Musikschule Frankfurt, seit 2004 Dozentin für Elementare Musikpädagogik am Frankfurter Dr. Hoch´s Konservatorium. Mitbegründerin der AGEM. Seit 2001 Kinderwerkstatt für 3-5jährige an der örtlichen Oper, Fortbildungen, Seminare.

UNSERE DOZENTEN

Linda Langeheine, Dozentin an der Musikhochschule Köln für die Fächer Methodik, Didaktik und Psychologie des Instrumentalspiels wie auch für die Themen Leistungsmotivation und Übetechnik. NLP-Lehrtrainerin und Systemischer Coach. Autorin in nationalen und internationalen Fachzeitschriften und Medien. Leitung von Seminaren, Kursen und Workshops in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA.

Julia Leukert-Stöhr, Dipl.-Musiklehrerin, studierte EMP bei Maria Seeliger in Mannheim und Blockflöte bei Karel van Steenhoven in Karlsruhe. Seitdem Unterrichtstätigkeit an den Städt. Musikschulen Mannheim und Heidelberg mit Schwerpunkt Eltern-Kind-Gruppe. Seit 2006 Lehrauftrag im Fach „Hörsensibilisierung für Grundschulkinder" (Studiengang Grundschulpädagogik) an der HfMdK Frankfurt/Main.

Mathias Metzner, Dipl.-Musiklehrer für die Fächer Gitarre und elementare Musikpädagogik, Regionalleiter und Fachgruppenkoodinator an der Musikschule Frankfurt. Dozent zahlreicher Fortbildungsveranstaltungen in den Fächern EMP und neue Medien. 2003/2004 Entwicklung des Konzepts „Ein kreativer Anfang" gemeinsam mit Hilke Billerbeck.

Dr. Mireille Natanson, Musikstudium am Konservatorium und an der Universität Rouen (F). Studium der Musikpädagogik. Diplomarbeit und Promotion in Musikwissenschaft. Lehrbeauftragte an der Universität Rouen. Ausbildung zur Musik-Kinesiologin, in Edu-K und TFH am IAK Freiburg. Leitung von Einführungs- und Ausbildungskursen in Musik-Kinesiologie in Deutschland, Frankreich und in der Schweiz. Mitglied der „Deutschen Gesellschaft für Musikermedizin".

Hans-Joachim Rieß studierte Musik mit dem künstlerischen Hauptfach Gitarre (Diplome u. KA) an der Staatlichen Hochschule für Musik Heidelberg-Mannheim sowie an der Accademia Internazionale Superiore die Musica in Biella/Italien. Danach folgte der Studiengang Kulturmanagement an der Fernuniversität Hagen. 1990 bis 2001 Leiter der Musikschule Lampertheim e.V. Seither Landesgeschäftsführer des VdM-Hessen.

UNSERE DOZENTEN

Claudia Schade, Dipl.-Musiklehrerin: Schwerpunkt Horn, Bläservorschule, Orientierungsjahr sowie Dispokinesis. Autorin von Bläser-Instrumentalschulen (Rapp-Verlag, Badenweiler): „Brassini", „Piccolini" u. „Bläser-Team". In 2006 Wahl zum 1. Vorstand der Europäischen Gesellschaft für Dispokinesis. Derzeit Dissertation bei Prof. Hans-Günther Bastian an der Johann-Wolfgang-Goethe Universität, Frankfurt.

Christa Schäfer ist mit I. Ritter die Autorin des Unterrichtswerkes „Klangstraße" und hat langjährige Erfahrung im Unterrichten von MFE und MGA. Sie ist heute in der Studienabteilung des Peter-Cornelius-Konservatoriums in Mainz u. der Hochschule für Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz für die Ausbildung im Fach Elementare Musikpädagogik zuständig und leitet die Musikschule der Stadt Mainz.

Ralph Schmidt studierte Schulmusik in Frankfurt, Magisteraufbaustudium in Musikwissenschaft, Jazzstudien am Berklee College of Music, Boston, bei J. Viola. Zahlreiche Orchesterleitungen vom reinen Saxofonklang bis zur Big Band. Seit 2003 betreibt er die eigene Learnmusic-Online Plattform mit Fernlernkonzept. Musikalisch aktiv mit Cora-Spieler Aziz Kujateh, Sascha Wild und eigener Gruppe Archiphon.

Andreas Schulz, Feldenkraislehrer, Bewegungspädagoge, Diplom-Pädagoge. Dozent für Feldenkrais und Bewegungsstudien an der Hochschule für Musik u. darstellende Kunst in Frankfurt, Abteilung Schauspiel. Zusammenarbeit mit dem Rabine Institut für Funktionale Stimmpädagogik. Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin. Schwerpunkt in der Arbeit mit Schauspielern, Sängern und Instrumentalisten. Eigene Unterrichtspraxis für Feldenkrais in Wiesbaden.

Matthias Schwabe studierte Komposition u. Musiktheorie. Lebt seit 1984 in Berlin als freiberuflicher Komponist, Improvisationsmusiker, Musikpädagoge und Autor. Fortbildungstätigkeit im Bereich kreativer Musikpädagogik im In- und Ausland. Lehraufträge an div. Institutionen. Zahlreiche Veröffentlichungen über musikalische Improvisation und Kreativität.

Stefan Welsch war von 1997-2000 Lehrbeauftragter für Violoncello an der Hochschule für Musik und Theater Rostock und unterrichtet seit 1999 an der Akademie für Tonkunst Darmstadt. Darüber hinaus unterrichtet er am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz. Seit 2001 ist er Lehrer der „Interaktiven Unterrichtsmethode" (ITM) der Alexander-Technik.

UNSERE DOZENTEN

Wolfgang Wendel hat sich als Solist und Dozent bei internationalen Festivals in Australien, Südamerika, Ukraine, Russland (Rimsky-Korsakow Konservatorium), Taiwan, dem European Flute Festival in Frankfurt und bei dem „Flute Convention 2003" der amerikanischen „National Flute Association" in Las Vegas im besonderen für die Interpretation zeitgenössischer Musik Bekanntheit verschafft. Auch gehört Komponieren von zeitgenössischen Werken mit Kompositionen wie „Indian Dream" oder „Wind" zu seinem Betätigungsfeld. www.contemporary-flute.com

Gabriele Westhoff, seit 1994 Musikpädagogin an der Musik- und Kunstschule Remscheid in den Bereichen MFE, MGA, Eltern-Kind-Musikgruppen und EME für Erwachsene. Projektarbeit in Familienmusikkursen mit MFE und Kindertanz. Seit vielen Jahren freiberuflich als Dozentin mit Schwerpunkt „Eltern-Kind-Musik" in der Aus- und Weiterbildung tätig.

Martin Widmaier, Klavierstudium bei Maria Curcio (London), Kompositionsstudium bei Cesar Bresgen (Salzburg). Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes, Preisträger internationaler Klavierwettbewerbe und des Internationalen Musikpädagogischen Wettbewerbs „Elementares Musizieren" 2004. Seit 1997 Lehrkraft für die Fächer Klavier, Improvisation und Methodik am Peter-Cornelius-Konservatorium (Mainz), Vorstandsmitglied der deutschen EPTA.

Michael Winterling, SMP-Studiengang und Diplom für Gitarre in Darmstadt. Seit 1981 Lehrkraft an der Musikschule Schöneck-Nidderau. Ab 1990 Leiter dieser Musikschule. Jahrelange EDV-Erfahrungen mit Musikschul-Verwaltungsprogrammen.

Juliane Zollmann, Karben, SMP-Studiengang Blockflöte an der MHS in Frankfurt. 1990 Magister Artium „Musikpädagogik" mit den Nebenfächern „Soziologie" und „Erwachsenenbildung" an der Uni Frankfurt. Zahlreiche berufsbegleitende Lehrgänge in Organisationsentwicklung, Management und PR an unterschiedlichen Institutionen. Von 1973-1991 Lehrkraft an der Musikschule Bad Vilbel, 1991-1993 Päd. Leiterin an der Musikschule Schöneck-Nidderau. Seit 1993 Leiterin der Musikschule Bad Vilbel. Seit März 2006 Landesvorsitzende des VdM-Hessen.

Arbeitskreis für Schulmusik e.V.
AfS-Hessen

Der „Arbeitskreis für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik" wurde 1953 gegründet. Ihm gehören Musiklehrer, Studenten und Hochschullehrer aller Sparten an. Der AfS ist ein Bundesverband, der in Landesbereiche gegliedert ist. Er hat sich die Aufgabe gestellt, Theorie und Praxis des gesamten Musikunterrichts in allen Schulgattungen und des in Verbindung mit der Schule gepflegten Instrumentalunterrichts zu fördern sowie mitzuhelfen, den allgemeinen musikalischen Leistungsstand in einer Weise zu verbessern, die der Bedeutung der Musik in unserer Gesellschaft entspricht. Seit 1988 wurde im Landesbereich Hessen die aktive AfS-Arbeit wieder verstärkt aufgenommen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag damals wie heute im Bereich der Fortbildung. Es konnten seitdem kontinuierlich die Fortbildungsangebote, die zum großen Teil an Samstagen, aber auch an normalen Schultagen stattfinden, für die MusiklehrerInnen gesteigert werden. Die 440 hessischen Mitglieder und über tausend Interessenten erhalten zweimal im Jahr einen Flyer, der eine Übersicht über die Fortbildungsangebote des nächsten Halbjahres enthält.
Weitere Informationen zu den Kursen und verbandspolitischen Aktivitäten des AfS erhalten Sie über die Homepage des AfS-Hessen:
www.afs-hessen.de
Als feste institutionelle Einrichtung bietet der AfS-Hessen alljährlich einen „Musikpädagogischen Tag" an – im Jahre 2006 war es der 13. – bei dem aktuelle Themen der Musikerziehung in Workshops und theoretischen Beiträgen aufgearbeitet werden. Neben der Planung und Organisation von Fortbildungen hat sich der Verband auch in die musikpolitische Arbeit des Landes Hessen eingeschaltet. Die Mitarbeit von Mitgliedern im Landesmusikrat, in Lehrplangruppen und im Bündnis für Musikunterricht in Hessen beweist dies. Seit dem Schuljahr 1997/98 führt der AfS Hessen in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium das Projekt „Klasse musiziert!" durch. Es geht dabei darum, das Klassenmusizieren in hessischen Schulen durch gezielte kreative Aufgabenstellungen zu fördern und dem musikpädagogischen Ideenaustausch ein weiteres Forum zu geben.
Dazu erhalten Sie weitere Angaben auf der Homepage oder bei Dorothee Graefe-Hessler (Graefe-Hessler@vff.uni-frankfurt.de).

Das aktuelle Fortbildungsangebot des AfS-Hessen – alle Kurse sind beim AfL (Amt für Lehrerbildung) akkreditiert. Sie erhalten für einen Tageskurs jeweils 10 Punkte. Alle Kursangebote können auf der Bundes-Homepage des AfS eingesehen werden: www.afs-musik.de. (dann unter Landesbereich Hessen) oder direkt unter www.afs-hessen.de.

Weitere INFOs erhalten Sie bei der Geschäftstelle:
Richard Ewen
An der Allee 67 • 65207 Wiesbaden
0611-500100 • Mail: RMEwen@aol.com

AGEM
Arbeitsgemeinschaft für Elementare Musikerziehung e.V.

Ludis Musicales
José Posada 20./ 21. Januar Wiesbaden

Trommelbaukurs
Andy Kessel 27./28. Januar Rüsselsheim

Mit fünf Tönen um die Welt
Ulrike Meyerholz 24. Februar Rüsselsheim

Kinderlieder zum Spielen,Tanzen u. Mitmachen
Lie Bruns 24. März Mörfelden - Walldorf

Dance dynymic
Zielgruppe Menschen mit Behinderung und ihre Begleiter
Wolfgang Stange 05./06. Mai Darmstadt

SEM 2007
Angelika Vögele; Tanz dich frei, spiel dich rund
Werner Beidinger; Musik lernen – aber wie?
Michel Widmer; „Bum taka plop"
15. – 18. Mai Burg Fürsteneck bei Bad Hersfeld

Methode Batia Strauss
Thomas Martin Klein 06. September Kelkheim

„Stimmzeit"
Uli Führe 03./ 04. November Frankfurt

Fordern Sie unser kostenloses Jahresprogramm an:
AGEM U. Schmidt
Danzigerstr. 11
65779 Kelkheim
Tel.:06195/900314
e-mail: lumj.schmidt@t-online.de
Internet: www.agem.de

Arbeitsgemeinschaft
RHYTHMIK
für Hessen e.V.
im Bildungswerk Rhythmik e.V

Rhythmik-Fortbildungen

Für sozial- und musikpädagogische Berufe
und für GrundschullehrerInnen

10. Februar, Langen – Irmgard Gerlach:

„Rhythmik zum Einsteigen:
...Rund und gerade, leicht und schwer..."
Rhythmische Spiele und szenische Darstellungen von Geschichten in Musik, Bewegung, Sprache und Lied unter Einsatz von Materialien wie Reifen, Steine, Luftballons. Für Kindergarten und Grundschule.

31. Aug / 1. Sept, Darmstadt – Monika Mayr:

„Rhythmik – Kinder spielend fördern"
Musik, Bewegung, Sprache in der pädagogischen Arbeit mit Kindern im Vor- und Grundschulalter

10. November, Darmstadt – Dorothee Jungmann-Schmidt:

„Alle Welt springe und lobsinge! Lieder der Weihnachtszeit singend tanzen"
Tänze für Kinder verschiedenen Alters und Erwachsene

Programm und Information:

AG Rhythmik e.V.
Ulrike Hennrich
Birkenweg 7
64354 Reinheim
Tel+Fax: 06162 – 3832
info@ag-rhythmik-hessen.de
www.ag-rhythmik-hessen.de

ARBEITSKREIS MUSIK IN DER JUGEND (AMJ)

Führende Köpfe des AMJ haben seinerzeit den VdM mitbegründet. Auch heute kennt man sich und arbeitet gut zusammen!! Was kann der AMJ den Musikschulen, ihren Lehrern und Schülern bieten?

Über 100 Kurse und Veranstaltungen

- Weiterbildung für Lehrer (vor allem zum Thema Kinderchor)
- Förderung an einzelnen Instrumenten (Cello, Querflöte, Kontrabass, Klavier, Saxophon, Blockflöte etc.) und der Stimme (Singwochen für alle Altersgruppen, auch international)
- Förderung des Ensemblespiels (Kammermusik, Orchester, internationale Jugendmusikwochen, Jazz, Klezmer)

Auskünfte und kostenloser Kursjahresplan sind erhältlich:
AMJ-Bundesgeschäftsstelle
Adersheimer Str. 60, 38304 Wolfenbüttel
Tel. 05331 / 4 60 16; Fax 05331 / 4 37 23
E-mail: AMJMusikinderJugend@t-online.de
Internet: www.amj-musik.de

Unsere große Bitte: Ende 2006/Anfang 2007 erhalten alle Musikschulen unseren Kurs-Jahresplan zugeschickt.

BITTE LEGEN AUCH SIE IHN FÜR IHRE SCHÜLER UND LEHRER AUS.

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband e.V.

Sitz Frankfurt Main
Landesverband Hessen

gefördert vom
Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Der Deutsche Akkordeonlehrer-Verband (DALV) ist ein Berufsverband, dem ausschließlich Akkordeonpädagogen mit qualifiziertem Berufsabschluss angehörig sind.
Darüber hinaus besteht für Interessierte im Landesverband Hessen die Möglichkeit, eine fördernde Mitgliedschaft einzugehen.

Ziele des DALV Hessen:

- Vertretung des Berufs Akkordeonlehrer gegenüber Institutionen und Verbänden
- Berufliche Weiterbildung der Mitglieder mit Ideenaustausch
- Fortbildung in Form von Kursen für Akkordeonschüler, Begabtenförderung
- Unterstützung von Wettbewerben, wie "Jugend musiziert", Deutscher Akkordeon-Musikpreis (DAM)
- Förderung neuer Literatur, insbesondere im pädagogischen und kammermusikalischen Bereich
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen des Musiklebens, z. B. Hochschulen, Konservatorien, Landesmusikakademien
- Mitveranstalter der Südhessischen Akkordeontage

Weitere Informationen und Kontakt

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband
Landesleitung Hessen
Stefan Kutscher
Tel.: 06021/401186
E – Mail: stefan.kutscher@dalv-online.de
Internet: www.dalv-online.de
www.suedhessische-akkordeontage.de

Stiftung DR. HOCH'S KONSERVATORIUM
Musikakademie Frankfurt am Main

FORTBILDUNGSANGEBOTE

23. September 10 Uhr bis
24. September 13 Uhr

Annegret Lucke: Feldenkraismethode für Musiker - Bewusstheit durch Bewegung
Mühelos sitzen, leichter atmen
Bewegungsabläufe werden dann besser koordiniert sein, wenn wir das Zusammenspiel einzelner Körperteile besser verstehen.

Teilnahmegebühr: 70 Euro

22. September 18 Uhr bis
24. September 13 Uhr

Gabriele Stenger-Stein: ImprovisationsWerkstatt
Improvisieren in kammermusikalischer Besetzung ist ein Schwerpunkt der Tagung. Der Wechsel von freiem experimentellem Spiel und dem Spiel mit musikalischen und spieltechnischen Parametern ermöglicht eine breit gefächerte Entfaltung persönlicher Ausdrucksfähigkeit.

Teilnahmegebühr: 90 Euro

22. September 9 bis 17 Uhr

Prof. Stefana Chitta-Stegemann:
Mentales Training für Musiker
Wollen, Wissen, Wagen. Vom Traum zur Vision, von der Vision zum Ziel: Wünsche verwirklichen, das Leben erfolgreich gestalten. Visualisierungstraining, Körperwahrnehmung, geführte Entspannungsreisen.

Teilnahmegebühr: 50 Euro
Anmeldeschluss: 18.09.2007

Programm und Information:
Dr. Hoch's Konservatorium –
Musikakademie Frankfurt
Sonnemannstr. 16, 60314 Frankfurt
T 069-212 44822, F 069 212 44833
E-mail: karin.spranger@dr-hochs.de

Kammermusikkurs Wetzlar

Dozenten

Ruth Wentorf (Querflöte) HfM Freiburg, Würzburg
Matej Sarc (Oboe) Slowenische Philharmonie
Prof. Marco Thomas (Klarinette) HfK Bremen
Prof. Karsten Nagel (Fagott), HfM Freiburg
Prof. Michael Baumann (Klavier) HfM Freiburg
Gerhard Miesen (Violine) RSO Frankfurt
Sabine Krams (Violoncello) HfM Frankfurt

Inhalt

Dieser Kurs will helfen im gemeinsamen Musizieren die persönlichen instrumentalen Fähigkeiten weiterzuentwickeln, dem eigenen Spiel neue Impulse zu geben und den künstlerischen Austausch mit anderen Musikern zu fördern. Zusätzlich wird an einem Abend ein TaKeTiNa-Workshop angeboten.

Ziel

Lernen in der Kammermusik

Die Teilnahme ist sowohl als bestehendes Ensemble möglich wie auch als Einzelteilnehmer, die in Ensembles zusammengeführt werden.

Zielgruppe

Musikstudenten/innen, Musikpädagogen/innen, begabte Schüler/innen der Instrumente: Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello und Klavier

Termin

Donnerstag, 17. Mai 2007 14.00 Uhr bis
Sonntag, 20. Mai 2007 13.00 Uhr

Ort

Wetzlarer Musikschule e. V., Schillerplatz 8
35578 Wetzlar

Teilnahmegebühr

€ 164,--, feste Ensembles ab drei € 143,--
Ab fünf € 120,--

Anmeldeschluss

15. April 2007

Anmeldung an

Sarah Thomas, Landweg 21, 28203 Bremen
Tel.: 0421-8961360
e-mail info@kammer-musik-kurs.de
www.kammer-musik-kurs.de

LANDESMUSIKRAT HESSEN e. V.
Eschersheimer Landstraße 419
60431 Frankfurt am Main
Telefon: 069-567155
Telefax: 069-53088625

Der Landesmusikrat Hessen e. V. ist der Dachverband sämtlicher Verbände, Institutionen und Organisationen, die das Musikleben in Hessen im professionellen, pädagogischen wie auch im Laienbereich gestalten. Über 700 000 Menschen in Hessen, sei es als aktive Musiker, Sänger, Musikliebhaber, Musiklehrer und Musikschüler, musizieren in Orchestern, Chören, Hochschulen, Instituten und Akademien, Musikschulen, Schulensembles. Der Landesmusikrat fördert die Aktivitäten und Zielsetzungen seiner Mitglieder und koordiniert bzw. integriert diese zu gemeinsamem Handeln; er vertritt sie zudem in der Öffentlichkeit, gegenüber der hessischen Landesregierung und den politischen Körperschaften in Kreis und Gemeinden.
In diesem Zusammenhang stellt er das zentrale Gesprächsforum in Hessen dar, darüber hinaus ist seine Aufgabe, Probleme in der Musiklandschaft zu erkennen, Lösungen zu betreiben, Anregungen zu geben und positive Entwicklungen zu fördern, Mängel aufzuzeigen und Forderungen zu artikulieren.

Die Projekte des Landesmusikrates Hessen, wie z. B.
- Regionalwettbewerbe und Landeswettbewerb
  – „Jugend musiziert“
  – „Jugend jazzt“
- Kammermusikförderkurs „Jugend musiziert“
- Laien-Kammermusikkurs für Erwachsene
- Meisterkurse
- Landesjugendorchester
- Landesentscheidungen für den Deutschen Chor- und Orchesterwettbewerb
- Instrumentenpool des Landes Hessen

werden von der Hessischen Landesregierung, insbesondere von dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, unterstützt.

Der Landesmusikrat Hessen ist Hauptgesellschafter der Hessischen Akademie für musisch-kulturelle Bildung gemeinnützige GmbH – Landesmusikakademie Hessen - Schloss Hallenburg in Schlitz, dem zentralen „Haus der Musik in Hessen“.

Besuchen Sie uns auf unseren homepages
www.landesmusikrat-hessen.de und
www.landesmusikakademie-hessen.de

Sie arbeiten mit
Eltern-Kind-Gruppen,
Vor- und Grundschulkindern,
Jugendlichen, Behinderten,
Erwachsenen oder Senioren?

Unser Jahresprogramm 2007

bietet Kurse für
LehrerInnen an Grund- und Sonderschulen,
MusikschullehrerInnen der Grundstufe sowie
Instrumentalpädagoginnen, ErzieherInnen,
Studierende und Interessierte aus benachbarten
Berufsfeldern

Informieren Sie sich z.B. über die Kurse:

- „Rock 'n Orff"
- „Familien- und Teeniekurs"
- „Musik und Tanz ein Leben lang"
- „Musik und Tanz im Kindergarten"
- „Musiktherapie und Integrationspädagogik"
- „Der Musikater schleicht auf neuen Wegen"

... und viele andere Themenbereiche und Zielgruppen

ORFF Musik Tanz SCHULWERK

MUSIK+TANZ+ERZIEHUNG
ORFF-SCHULWERK
Gesellschaft Deutschland
e. V.

Fordern Sie unsere
ausführliche Broschüre an:

Schamitzer Straße 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 854 28 61
Fax: 089 / 8542953
orff-schulwerk@t-online.de

KOOPERATIONSPARTNER

Verband
Deutscher
Schulmusiker
Hessen

Der vds ist ein Fach- und Berufsverband für Musiklehrerinnen und Musiklehrer aller allgemein bildenden und berufsbildenden Schulformen sowie für Lehrende und Studierende der musikpädagogischen Studiengänge an Musikhochschulen, Universitäten, Gesamthochschulen und anderen Ausbildungsstätten. Ziele und Aufgaben des vds werden durch fördernde Mitglieder unterstützt.

Der vds setzt sich dafür ein, dass

- der musikalischen Bildung in den Kindergärten eine größere Bedeutung eingeräumt wird
- der Musikunterricht in den Grundschulen durch ausgebildete Fachlehrerinnen und -lehrer erteilt und durch gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten intensiviert wird (dies geschieht besonders in Zusammenarbeit mit der „Bundesfachgruppe Musikpädagogik", BFG)
- die Fördermöglichkeiten der Musikerziehung im Rahmen der Behindertenpädagogik in den Sonder- und Förderschulen und Integrationsklassen breiteren Raum erhalten
- die Musikpädagogik in beruflichen Schulen, vor allem auch in Fachschulen für Sozialpädagogik gestärkt wird
- im Bereich der Sekundarstufe II allen interessierten Schülerinnen und Schülern angeboten wird, Musik als Grund- und Leistungskurs zu wählen; in diesem Zusammenhang engagiert sich der vds in besonderem Maße für den Erhalt des Faches Musik als Prüfungsfach im Abitur
- die Ausbildung an Musikhochschulen und Universitäten kontinuierlich verbessert und zeitgemäß ausgerichtet wird

vds-Landesvorsitzender: Volkhard Stahl
Tel.: (06033) 67948 Fax: (06033) 970748
E-Mail: stahl@vds-hessen.de

Landesbeauftragter „Schulen musizieren"
Johannes Kaballo
Tel.: (069) 50930041 Fax: (069) 50930042
E-Mail: kaballo@vds-hessen.de

BEDINGUNGEN für die Teilnahme an Fortbildungen des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V.

Die **ANMELDEFORMULARE** finden Sie am Ende dieses Programmhefts.

Die **ANMELDEBESTÄTIGUNG** geht Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zu.

Die **VERBINDLICHE ZUSAGE** erhalten Sie spätestens drei Wochen vor Kursbeginn.

Die **KURSGEBÜHR** wird fällig mit dem Erhalt der verbindlichen Zusage (Bankverbindung: Volksbank Gießen BLZ 513 900 00, Kto.-Nr. 92 24 83 05).

Die LEHRKRÄFTE aus hessischen VdM-Musikschulen zahlen 50 % der jeweiligen Kursgebühr (ausgenommen sind Seminare, die in Kooperation mit anderen Anbietern oder unter deren Federführung durchgeführt werden).

Kurs Nr. 26 – **Musikschulverwaltung** – ist für VdMH-Verwaltungskräfte kostenlos.

VdMH-MUSIKSCHÜLER-/INNEN und -STUDENT-/INNEN erhalten eine Ermäßigung von 50 %.

RÜCKTRITT bei ABSAGE bis 2 Wochen vor Kursbeginn: 20 % der Teilnahmegebühr,
bei ABSAGE bis 4 Tage vor Kursbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr,
bei späterer ABSAGE oder NICHTTEILNAHME: volle Teilnahmegebühr.

Die **TEILNAHMEBESCHEINIGUNG** bekommen Sie per Post von der Landesgeschäftsstelle, wenn Sie an allen Seminartagen ständig anwesend waren.

Der VERANSTALTER übernimmt keine Haftung für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten oder ähnlichem.

Durch die Anmeldung erklären die Teilnehmer-/innen ihr Einverständnis, dass ihre Anschriften und Telefonnummern in Form einer Teilnehmer-/innenliste an andere Kursteilnehmer-/innen weitergegeben werden können (zwecks Organisation von Fahrgemeinschaften o. ä.).

IMPRESSUM

Geschäftsstelle VdM Hessen
Rheinstr. 111
65185 Wiesbaden
fon 0611 - 341 868 60
fax 0611 - 341 868 66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

Bankverbindung
Volksbank Gießen
(BLZ 513 900 00)
Kto.-Nr.: 92 24 83 05

Geschäftsführer **Hans-Joachim Rieß**

Assistentin der Geschäftsführung, **Andrea Hütten**
Planung, Organisation
und Durchführung
des Fortbildungsprogramms

Das Fortbildungsprogramm 2007
wurde koordiniert von der AG Fortbildung

Prof. Sibylle Cada
Prof. Stefana Chitta Stegemann
Bettina Höger-Loesch
Heike Kopp
Thomas Müller
Judith Portugall
Holger Pusinelli
Achim Rinke-Bachmann
Thomas Sander
Dr. Katharina Schilling-Sandvoß
Marcus Schwarz
Michael Winterling
Martin Wollweber

Gestaltung Christine Wigge
Druck Wetterauer Druckerei
Friedberg, September 2007

ANMELDUNG zur Fortbildung

Kurs / Titel.....

Name.....

Vorname.....Geb. Jahr.....

PLZ.....Wohnort.....

Straße.....

Tel.-Nr.....Fax-Nr.....

E-mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/in im Fach mit Stunden

.....
sonstige Funktion

☐ hauptberuflich ☐ nebenberuflich

Ort, Datum.....

Unterschrift.....

(bitte in Fensterumschlag)

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111

65185 Wiesbaden

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG zur Fortbildung

Kurs / Titel.....

Name.....

Vorname.....Geb. Jahr.....

PLZ.....Wohnort.....

Straße.....

Tel.-Nr.....Fax-Nr.....

E-mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/in im Fach mit Stunden

.....
sonstige Funktion

☐ hauptberuflich ☐ nebenberuflich

Ort, Datum.....

Unterschrift.....

(bitte in Fensterumschlag)

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111

65185 Wiesbaden

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG zur Fortbildung

Kurs / Titel.....

Name.....

Vorname.....Geb. Jahr.....

PLZ.....Wohnort.....

Straße.....

Tel.-Nr.....Fax-Nr.....

E-mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/in im Fach mit Stunden

.....
sonstige Funktion

☐ hauptberuflich ☐ nebenberuflich

Ort, Datum.....

Unterschrift.....

(bitte in Fensterumschlag)

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111

65185 Wiesbaden

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG zur Fortbildung

Kurs / Titel.....

Name.....

Vorname.....Geb. Jahr.....

PLZ.....Wohnort.....

Straße.....

Tel.-Nr.....Fax-Nr.....

E-mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/in im Fach mit Stunden

.....
sonstige Funktion

☐ hauptberuflich ☐ nebenberuflich

Ort, Datum.....

Unterschrift.....

(bitte in Fensterumschlag)

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111

65185 Wiesbaden

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

Datum, Unterschrift

	JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
1	MO		DO		DO		SO		DI	Maifeiertag	FR	1
2	DI		FR		FR		MO		MI		SA	22	2
3	MI		SA		SA	19	DI		DO		SO	3
4	DO		SO	28	SO	18	MI		FR		MO	4
5	FR		MO		MO		DO		SA		DI	5
6	SA		DI		DI		FR	Karfreitag	SO		MI	6
7	SO		MI		MI		SA		MO		DO	7
8	MO		DO		DO		SO	Ostersonntag	DI		FR	8
9	DI		FR	26	FR		MO	Ostermontag	MI		SA	9
10	MI		SA		SA		DI		DO		SO	29	10
11	DO		SO	2	SO		MI		FR		MO	11
12	FR		MO		MO		DO		SA		DI	12
13	SA		DI		DI		FR		SO		MI	13
14	SO		MI		MI		SA		MO		DO	14
15	MO		DO		DO		SO		DI		FR	15
16	DI		FR		FR		MO		MI		SA	5	16
17	MI		SA		SA	20	DI		DO		SO	17
18	DO		SO		SO	14	MI		FR		MO	18
19	FR		MO		MO		DO		SA		DI	19
20	SA		DI		DI		FR		SO		MI	20
21	SO		MI		MI		SA		MO		DO	21
22	MO		DO		DO		SO	21	DI		FR	22
23	DI		FR		FR		MO		MI		SA	23
24	MI		SA		SA	3	DI		DO		SO	24
25	DO		SO	27	SO	15	MI		FR		MO	25
26	FR		MO		MO		DO		SA		DI	26
27	SA	1	DI		DI		FR		SO	Pfingstsonntag	MI	27
28	SO		MI		MI		SA	4	MO	Pfingstmontag	DO	28
29	MO				DO		SO		DI		FR	29
30	DI				FR		MO		MI		SA	30
31	MI				SA				DO			31

Hessische Ferientermine (Angaben ohne Gewähr)

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER	
1	SO	MI	SA	MO	DO	SA	1
2	MO	DO	SO 10	DI	FR	SO	2
3	DI	FR	MO	MI	SA	MO	3
4	MI	SA	DI	DO	SO	DI	4
5	DO	SO	MI	FR	MO	MI	5
6	FR	MO	DO	SA	DI	DO	6
7	SA	DI	FR	SO	MI	FR	7
8	SO	MI	SA 6 24	MO	DO	SA	8
9	MO	DO	SO 11	DI	FR	SO	9
10	DI	FR	MO	MI	SA 8	MO	10
11	MI	SA	DI	DO	SO	DI	11
12	DO	SO	MI	FR	MO	MI	12
13	FR	MO	DO	SA	DI	DO	13
14	SA	DI	FR	SO	MI	FR	14
15	SO	MI	SA 16	MO	DO	SA	15
16	MO	DO	SO 25	DI	FR	SO	16
17	DI	FR	MO	MI	SA 17	MO	17
18	MI	SA	DI	DO	SO 9	DI	18
19	DO	SO	MI	FR	MO	MI	19
20	FR	MO	DO	SA	DI	DO	20
21	SA	DI	FR	SO	MI	FR	21
22	SO	MI	SA	MO	DO	SA	22
23	MO	DO	SO	DI	FR	SO	23
24	DI	FR	MO	MI	SA	MO	24
25	MI	SA 23	DI	DO	SO	DI 1. Weihnachtstag	25
26	DO	SO	MI	FR	MO	MI 2. Weihnachtstag	26
27	FR	MO	DO	SA	DI	DO	27
28	SA	DI	FR	SO	MI	FR	28
29	SO	MI	SA	MO	DO	SA	29
30	MO	DO	SO 7 12	DI	FR	SO	30
31	DI	FR 10		MI		MO	31

Hessische Ferientermine (Angaben ohne Gewähr)

Die Zeitschrift für Ihren Musikunterricht

Jetzt im Prüf-Abo testen: Heft + CD für nur € 5,–!

Grundschule Musik erscheint

- in leicht überschaubaren Seiten mit viel Farbe und methodischen Anleitungen zu den einzelnen Artikeln
- immer mit einer Audio-CD zu jedem Themenheft
- und neu: das Material-Extra zum Herausnehmen, z.B. Karteikarten, Folien o.ä.

Grundschule Musik bietet praxisnahe Ideen für den Musikunterricht in Klasse 1–6 auch für fachfremd Unterrichtende. Die CD zum Mitsingen und Musizieren enthält Originalbeispiele und Playbacks.

Grundschule Musik erscheint 4x jährlich mit vier Themenheften und vier Audio-CDs und kostet € 74,– zzgl. Versandkosten. Stand 2006.

Kallmeyer
bei Friedrich in Velber

Tel. 05 11 / 4 00 04 - 175 | Fax 05 11 / 4 00 04 - 176
www.kallmeyer.de | E-Mail: info@kallmeyer.de

Das Standardwerk

Mechthild von Schoenebeck **Musical-Werkstatt**

Stücke für Kinder und Jugendliche
beurteilen – schreiben – aufführen

104 Seiten, Best.-Nr. **924** · € **19,80**

Sie suchen ein passendes Musical für Ihre Gruppe?
Sie planen zum ersten Mal ein Musiktheaterprojekt?
Sie planen, selbst ein Stück mit Musik zu schreiben?

Dieses Buch vermittelt:

- Fundorte von Musicals für Kinder und Jugendliche
- Auswahl- und Bewertungskriterien
- eine Schreibwerkstatt vom Plot zum kompletten Stück
- eine Kompositionsanleitung für Songs
- das technisch-organisatorische Know-how für eine gelungene Aufführung.

Die Ideen sind aus der Praxis entstanden und für Praktiker beschrieben. Je eine gute Prise Musikpädagogik, Dramentheorie, Vers- und Musiklehre geben fachlichen Rückhalt. Viele Beispiele sorgen für Anschaulichkeit.

der Kinderchor bei fidula

Heinz Erhardt / Uli Führe

Hinter eines Baumes Rinde wohnt
Die Made *mit dem Kinde*

8 Chorlieder zu zwei Stimmen
Chorausgabe, 24 Seiten, Best.-Nr. **513** · € **6,80**

Gesamtausgabe mit Klavierstimme,
40 Seiten, Best.-Nr. **213** · € **14,80**

Im ***3. Band*** der Reihe hat Uli Führe Heinz Erhardts wort- und klangwitzige Texte in Musik gesetzt: Dieser liebte Anspielungen, und seine Texte lechzen nach Musik. Uli Führes Sätze sind liedhaft gebaut und trotz ihrer Leichtigkeit formal streng. Jungen Sängern (von 7 bis 14 Jahren, aber auch darüber hinaus) werden diese Chorlieder hohes Vergnügen bereiten.

Für Fast-schon-Könner

Heinz Lemmermann **Kalenderblätter**

Eine Reise durchs Jahr für Soloklavier

Noten, 24 Seiten, Best.-Nr. **457** · € **9,80**

Diese Klang-Bilder wenden sich nicht ans Auge, sondern ans Ohr – und an unsere Phantasie. Klirrender Frost verziert die Fenster mit Eisblumen; sommerlicher Sonnenuntergang zaubert Abendstimmung am Meer herbei; und im November ragen kahle Bäume gespenstisch aus dem Nebel.

Ebenfalls neu: Heinz Lemmermann **Kobolds kleine Nachtmusik** – 4 leichte Klavierstücke, Best.-Nr. **458** · € **6,80**

FIDULA 56154 Boppard am Rhein · www.fidula.eu
Tel. 06742 – 24 88 · Fax 06742 – 26 61